
Stand: 27.11.2015

Aufbau der Bibel

im Buch

Zahlen der Bibel

Inhalt

Bibel.....	3
Testamente	3
Bücher.....	5
Kapitel	8
Verse	10
Wörter	11
Buchstaben	12
7 Ebenen der Bibel	12
Anordnung der Bücher	13
Anordnung der Kapitel.....	16
Pentateuch-Struktur.....	20
Bundesladen-Struktur.....	25
Die ersten 24 Kapitel der Bibel	26
Die Psalmen.....	32
Verbindung von Altem und Neuem Testament.....	45
Die Schlüsselzahl 930	54
Genesis, Jesaja, Matthäus und Offenbarung.....	59
Ausblick.....	61

In diesem Text wird der Aufbau der Heiligen Schrift in formaler und inhaltlicher Hinsicht vorgestellt. Der formale Aufbau der Bibel ist im Wesentlichen durch Zahlen bestimmt. Die ersten sieben Kapitel beinhalten diesen Aspekt. Danach folgen Kapitel über die Anordnungen der Bücher und Kapitel der Bibel.

Zum Aufbau der Bibel zählen wir auch den Aufbau eines Teiles der Bibel. Als Teile der Bibel sind z. B. zu nennen:

- Altes Testament
- Neues Testament
- Die Thora
- Die Psalmen
- Die Evangelien
- Die kleinen Propheten
- Die Briefe des Paulus
- Die kanonischen Briefe
- Die Offenbarung

Am Ende des Textes wird beschrieben, wie Gott auf faszinierende Weise die beiden Testamente der Bibel verbunden hat. Es ist ein Bericht über die Nahtstelle von Altem und Neuem Testament.

Der Aufbau der Bibel unter Berücksichtigung der Chronologie der Bibel ist im Text „**Reflexionen über das Buch Chronologie der Bibel**“, Kapitel „**Die 7 Abschnitte der Bibel**“, beschrieben. Dieser Text befindet sich auf der Homepage unter „Download“ und auf der zugehörigen CD im Ordner Chronologie.

Bibel

Es gibt verschiedene Namen für die Bibel. Alle ihre Namen betonen die Einheit des Buches. Sie wird genannt „Die **Bibel**“, „Die **Heilige Schrift**“, „Das **Wort Gottes**“ oder „Das **Buch der Bücher**“. Selbst die letzte Bezeichnung meint nicht, dass sie das Buch der Bücher der Bibel ist, sondern dass sie **das (eine) Buch** von allen Büchern ist. Die verschiedenen Namen betonen die Einheit des Buches. Niemals nennt man sie z. B. das Buch der Testamente oder das Buch der <66> Bücher. Ihre Namen zeigen also, dass sie das Buch der

<1>

ist, das Buch Gottes (siehe **Bedeutung der Zahlen**). Dieses Buch gibt es schon seit Jahrtausenden. Aber der Umfang des Buches hat sich im Lauf der Jahrtausende verändert. Wir wollen uns hier mit der Bibel beschäftigen, wie sie uns heute (im 21. Jahrhundert n. Chr.) vorliegt.

Die Bibel besteht aus <2> Teilen, die wir „Testamente“ nennen. Das Erste, was wir über den Aufbau der Bibel lernen, ist somit die Unterteilung in <2> Testamente.

Testamente

Die Aufteilung der Bibel in Altes Testament (AT) und Neues Testament (NT) zeigt, dass die Heilige Schrift auch das Buch der

<2>

ist. Wir werden einige Begriffspaare vorstellen, die diese **Zweiheit** belegen.

Das erste Begriffspaar ist alt und neu für AT und NT. Das AT wurde vor Christi Geburt geschrieben. Es ist daher zeitlich alt gegenüber dem NT, das nach Tod und Auferstehung Christi entstand. Das NT bringt aber auch etwas ganz „Neues“, indem es uns das Kommen des Sohnes Gottes auf die Erde schildert.

AT und NT werden auch durch den <1>. und den <2>. Menschen charakterisiert. So lesen wir in

{1. Korinther 15.47}

*Der **erste Mensch** ist von der Erde, von Staub; der **zweite Mensch** vom Himmel.*

In diesem Kapitel werden AT und NT auch durch die Begriffe „Adam“ und „letzter Adam“ gekennzeichnet. So lesen wir in

{1. Korinther 15.45}

*So steht auch geschrieben: "Der erste Mensch, **Adam**, ward eine lebendige Seele"; der **letzte Adam** ein lebendig machender Geist.*

In diesem Zusammenhang stehen die Begriffe „Natürlich“ und „Geistig“ für AT und NT:

{1. Korinther 15.46}

*Aber das Geistige war nicht zuerst, sondern das **Natürliche**, danach das **Geistige**.*

Auch die folgenden Begriffspaare beschreiben jeweils AT und NT:

„Erde“ und „Himmel“
„Gesetz“ und „Gnade“
„Sünde“ und „Vergebung“

Das wichtigste Begriffspaar steht in Verbindung mit den unterschiedlichen Sprachen von AT und NT. Das AT ist in hebräischer Sprache mit ihren <22> unterschiedlichen Buchstaben geschrieben (siehe **Alphabete**). <22> ist die Zahl der Leiden (siehe **Zahlenstrukturen** und **Bedeutung der Zahlen**). Das NT hingegen ist in griechischer Sprache mit <24> unterschiedlichen Buchstaben geschrieben. <24> ist die Zahl der Herrlichkeit. Das AT ist gekennzeichnet durch Leiden. Wir sehen diese insbesondere im Leben Jakobs und in der Geschichte des Volkes Israel (das ja Jakobs zweiten Namen trägt). Das NT schildert auch in seinem Beginn (den Evangelien) die Leiden des Knechtes Gottes. Am Ende des {Lukas} – Evangeliums finden wir dann den Übergang von den Leiden zur Herrlichkeit:

{Lukas 24.26}

*Musste nicht der Christus dies **leiden** und in seine **Herrlichkeit** eingehen?*

In diesem Vers sind die <2> zentralen Begriffe für AT und NT vereinigt:

„Leiden“ und „Herrlichkeit“

Man beachte, dass dieses Kapitel die Nummer <24> (Herrlichkeit) trägt. Gleichzeitig hat der Vers die Nummer <26>, die Zahl Jahwes aus dem AT. Wir werden später in diesem Text noch auf die Bedeutung von Kapitel – und Verszählung eingehen.

Jetzt wollen wir auf die nächste Stufe der Gliederung der Bibel eingehen. Es ist die Einteilung der Heiligen Schrift in Bücher.

Bücher

Die Testamente bestehen aus Büchern. Welche Bücher zur Bibel gehören war im Laufe der Jahrhunderte umstritten. Selbst heute hört man noch die Ansicht, dass z. B. die Apokryphen zur Bibel gehörten. Glücklicherweise gibt es aber in der Bibel selbst ein Buch, das ein Beleg dafür ist, dass der Kanon der Bücher, wie er beispielsweise in den Texten **Jesaja** oder **Kapitel** aufgeführt ist, der gültige ist. Kein Buch darin ist überflüssig und kein Buch fehlt. Die Begründung für diese Behauptung ist im Text **Jesaja** angegeben. Sie gründet sich auf der Anzahl der Bücher der Bibel und wird durch inhaltliche Zusammenhänge von jeweils einem Kapitel aus {Jesaja} mit jeweils einem Buch der Bibel bestätigt. (Die Zuordnung von Kapiteln aus Jesaja mit den Büchern der Bibel nennt man deshalb eineindeutig.) Das Buch {Jesaja} wurde weit vor dem NT geschrieben und dennoch kennt es schon die Anzahl der Bücher des NT. Diese Tatsache ist eine der wichtigen Belege für die Einheit von AT und NT.

Bei der Zählung der Anzahl der Bücher der Bibel gibt es <3> verschiedene Zählweisen (siehe Text **Jesaja**). In der jüdischen Bibel (dem AT) wurden die <3> Bücher Samuel, Könige und Chronika jeweils als ein Buch gezählt. Damit bestand das AT aus <36> Büchern. Daraus ergibt sich die 1. Zählung der Bücher der Bibel. Ihre Gesamtzahl ist

<63>.

Zählt man die Bücher Samuel, Könige und Chronika jeweils als <2> Bücher, so ergibt die 2. Zählung damit die Zahl

<66>.

Die {Psalmen} bestehen aus <5> Büchern. Wenn man das Buch der Psalmen nicht als eine Einheit sondern als <5> Büchern zählt, so erbringt die 3. Zählung den Wert

<70>.

Alle <3> Zählungen ergeben Zahlen mit besonderer Bedeutung:

$$\langle 63 \rangle = 7 * 9$$

Die Zahl der Vollkommenheit <7> ist verbunden mit <9>, der Zahl des Geheimnisses Gottes. Für Israel war die Bibel noch nicht völlig offenbart. Das AT kannte noch nicht das Geheimnis der Kirche (Gemeinde, Versammlung) Gottes.

$$\langle 66 \rangle = 3 * 22 = 6 * 11$$

Im NT wird die Dreieinheit Gottes (<3>) offenbart. Der Sohn Gottes kam als Mensch (<6>) auf die Erde, um zu leiden (<22>) und als Mensch zu sterben. Er war gleichzeitig Gott (<1>) und als Mensch in der Verantwortung vor Gott (<10>). Dies ist in der Zahl <11> vereinigt.

$$\langle 70 \rangle = 7 * 10$$

Die Zahl der Vollkommenheit <7> ist hier auf der Ebene des Lebens eines Menschen (Jesus Christus) offenbart.

Der Zahl <7> werden wir jetzt noch einmal begegnen. Außer der Zählung der einzelnen Bücher der Bibel gibt es aber noch eine andere Art der Zählung. Im Judentum wurden verschiedene Bücher zu Einheiten zusammengefasst (siehe z. B. „The Literary Structure of the Old Testament“ [DORS]). Wir wollen sie hier Bucheinheiten nennen. Nach jüdischer Zählung besteht das AT aus <36> Büchern. Folgende Bücher des AT wurden als eine Einheit betrachtet:

Richter – Ruth (eine Einheit)
Esra – Nehemia (eine Einheit)
Jeremia – Klagelieder (eine Einheit)
Die 12 „kleinen Propheten“ (eine Einheit)

Statt dieser 18 Bücher gibt es also 4 Einheiten. Zählt man die 36 Bücher nach Bucheinheiten, so erhält man $36 - 18 + 4 = \langle 22 \rangle$ Bucheinheiten. Bei dieser Zählung erscheint die Zahl der Leiden. Die Juden erkannten in dieser Zahl die Anzahl der Buchstaben des hebräischen Alphabets.

Addiert man nun zu dieser Zahl die <27> Bücher des NT, so erhält man

$$\langle 49 \rangle = 7 * 7$$

In dieser Zählweise erscheint die zweimalige Zahl der Vollkommenheit, die (wie die Testamente) verbunden sind. Wenn wir nun zum NT kommen, so stellen wir fest, dass dieses Testament aus zwei unterschiedlichen Gruppen von Büchern besteht. Die ersten <5> Bücher sind die Evangelien und die Apostelgeschichte. In diesen Büchern erscheint Christus als Mensch auf der Erde. Außerdem sind diese Bücher die einzigen geschichtlichen Bücher des NT. Die restlichen <22> Bücher sind Briefe und die Offenbarung. Auch das Buch der Offenbarung kann man als ein Buch der Briefe bezeichnen, denn es enthält die <7> Sendschreiben (Briefe). Das NT teilt sich also in <5> + <22> Bücher auf. Das AT besteht aus <22> Bucheinheiten. Daraus ergibt sich die Struktur

$$22 + 5 + 22$$

für die Bibel. Im Zentrum steht die Zahl <5> als Zahl des Sohnes des Menschen. Sie wird flankiert von der Zahl der Leiden, die dieser ertragen musste. Noch in der Offenbarung wird an die Leiden durch die Formulierung „ein Lamm wie geschlachtet“ erinnert.

Wendet man die Zählweise nach Bucheinheiten auch auf das NT an, so kann man die <5> Bücher und die <22> Bücher jeweils als eine Einheit auffassen. Das NT besteht somit aus <2> Bucheinheiten. Daraus ergibt sich die Struktur der gesamten Bibel:

$$22 + 1 + 1 = 24$$

In dieser Schreibweise erscheint die Zahl <24> als Zahl der Herrlichkeit. Gleichzeitig sehen wir hier die Dreieinheit Gottes. Die <22> als Zahl des AT steht für Gott, den Vater. Die erste <1> (Evangelien und Apostelgeschichte) steht für Gott, den Sohn. Die zweite <1> (Briefe und Offenbarung) steht für Gott, den Heiligen Geist.

Kapitel

Die Bücher der Bibel sind in Kapitel unterteilt. Dies war nicht immer so. In den frühen Zeiten des Judentums wurde der Text des Wortes Gottes auswendig gelernt. Man hatte den Text „im Kopf“. Im NT werden die Zitate aus dem AT immer (bis auf eine Ausnahme, siehe **Kapitel**) ohne Angabe einer Kapitelnummer zitiert. Die Psalmen waren aber damals schon mit Nummern versehen. Als das Christentum entstand, das für alle Völker mit ganz verschiedenen Sprachen bestimmt war, entstand die Notwendigkeit, eine für alle verständliche Gliederung des Bibeltextes einzuführen, damit man sich über das Wort Gottes unterhalten konnte. Zu dieser Gliederung dienen die Kapitelnummern und die Versangaben. Gott hat diese Einteilung Seines Wortes zwar in die Hände der Menschen gelegt (wie auch die Niederschrift des Textes), aber dafür gesorgt, dass die Unterteilung nicht zufällig nach dem Gutdünken der Menschen gemacht wurde.

Im Text **Jesaja** wird gezeigt, dass eine zentrale Verbindung zwischen den Büchern der Bibel und ihren Kapiteln besteht. Die Kapitelanzahl des Buches {Jesaja} bestätigt die Anzahl der Bücher der Bibel. Ein weiteres Beispiel für die enge Zusammengehörigkeit von Büchern und Kapiteln findet sich im NT. Darin gibt es <21> Briefe. Diese gliedern sich in <2> Gruppen. Die erste Gruppe sind die <13> Briefe, die den Apostel Paulus als Verfasser ausweisen und der {Hebräerbrief}. Diese <14> Briefe tragen vorrangig den Charakter der Lehre. Die folgenden <7> Briefe werden „kanonische Briefe“ genannt. Sie tragen vorrangig den Charakter des Wandels (des Verhaltens). Der letzte Brief des NT ist der {Judasbrief}. Er besteht aus einem Kapitel. Es ist der

<21>. Brief

der <21> Briefe und gleichzeitig das

<21>. Kapitel

der <7> kanonischen Briefe. <21> ist die Zahl, die die Zahl der Dreieinheit (<3>) mit der Zahl der Vollkommenheit (<7>) verbindet ($3 * 7 = <21>$).

Die

<14> Lehrbriefe

haben zusammen

<100> Kapitel

Darin zeigt sich die Zahl Gottes (<1>) auf der Ebene der Generationen der Menschen (siehe **Bedeutung der Zahlen**). <14> ist die Zahl der doppelten Vollkommenheit (die Vollkommenheit für diese Schöpfung/Erde).

Zum Schluss sei noch erwähnt, dass das gesamte NT

<260> Kapitel

umfasst. Hier zeigt sich auch im NT die Zahl Jahwes (<26>) des AT. Man beachte auch, dass der oben erwähnte {Judasbrief} das <26>. Buch des NT ist.

Verse

Im vorherigen Kapitel haben wir gesehen, dass die Anzahlen der Bücher der Bibel mit der Kapitelnummerierung verbunden sind. In gleicher Weise sind auch die Kapiteleinteilung und die Verseinteilung der Bibel verzahnt. Gott hat auch über die Verseinteilung gewacht, damit wesentliche Kapitel in ihrer Versstruktur nicht ins Belieben des Menschen gestellt wurden (siehe auch den Text **Kapitel**). Wir zeigen hier einige Beispiele auf, in der die Bedeutung der Versnummerierung deutlich wird.

Die ersten Beispiele finden sich gleich im ersten Kapitel der Bibel, in {1. Mose 1}. Die Erschaffung des Menschen steht im **<26>**. Vers. **<26>** ist die Zahl Jahwes und Jahwe ist der Name Gottes, wenn er sich in besonderer Weise dem Menschen zuwendet. Das zweite Beispiel findet man in der Versanzahl des ersten Kapitels der Bibel. Es hat **<31>** Verse. Dieses Kapitel weist aber eine strenge Zweiteilung auf, die im Text **Zahlenstrukturen** dargelegt wurde. Das Sechstageswerk beginnt mit dem dritten Vers („und Gott sprach“) und endet mit dem letzten Vers durch den Tag „sechs“. Ohne die ersten **<2>** Verse der Bibel umfasst das erste Kapitel somit **<29>** Verse. Es ist somit durch die beiden Primzahlen **<29>** und **<31>** gekennzeichnet. Diese Zahlen gehören zum Primzahlzwilling (PZ) mit der Zentralzahl **<30>**. Dieser PZ kennzeichnet den Beginn des Dienstes Christi auf der Erde (siehe **Primzahlzwillinge – Christus**). Das erste Kapitel der Bibel weist also sowohl auf Jahwe als auch auf Christus hin, obwohl beide Namen nicht im Text vorkommen.

Als drittes Beispiel wollen wir das **<22>**. Kapitel der Bibel erwähnen. **<22>** ist die Zahl der Leiden (siehe **Zahlenstrukturen** oder **Bedeutung der Zahlen**). Es hat **<24>** Verse. **<24>** ist die Zahl der Herrlichkeit. Warum steht diese Zahl hier? Am Ende des Kapitels finden wir Rebekka. Sie ist ein Bild für die Braut Christi, wie wir es erst im NT finden. Die Vereinigung von Christus und seiner Braut ist ein Ereignis der Herrlichkeit. In {1. Mose 24} finden wir dieses Bild als ein Ereignis im Leben Isaaks.

Ein viertes Beispiel findet sich noch in dem Kapitel **<22>**. Im Vers **<17>** wird der Same Abrahams erwähnt. Damit sind zunächst die leiblichen Nachkommen (das Volk Israel) gemeint. In Vers **<18>** lesen wir aber vom Segen für alle Nationen. In der **<17>** erscheint die **<7>**, die Zahl der Vollkommenheit für diese Erde. In Vers **<18>** sehen wir die **<8>**, die Zahl Christi. Erst das Werk des Sohnes Gottes ermöglichte es, dass die Nationen gesegnet werden konnten.

Als letztes Beispiel sei {Lukas 23} im NT erwähnt. **<23>** ist die Zahl des Todes. Der Tod am Kreuz wird in diesem Kapitel in Vers **<46>** geschildert ($2 * 23 = <46>$).

Die Liste der Beispiele ließe sich verlängern. Der Leser soll hier aber nur darauf hingewiesen werden, wie wichtig auch die Versangaben im Bibeltext sind.

Wörter

Die Grundbausteine der Sprache sind die Worte. Wenn man von geschriebenen Worten spricht, nennt man sie Wörter. Worte sind die kleinste Einheit, die eine sprachliche Information trägt (nicht die Buchstaben). Wenn ein Kleinkind zu sprechen beginnt, formt es Worte. In der Regel sind es Worte wie Mama oder Papa. Ein entsprechendes Wort gibt es auch im NT, das ein enges Kindschaftsverhältnis ausdrückt. Es ist das Wort „Abba“ (siehe **Zahlenstrukturen**). An diesem Wort zeigt sich auch die Bedeutung der Zahlen der Buchstaben des Wortes. Dieses Wort beschreibt einen zentralen Aspekt der Bibel. In ihm kommt zum Ausdruck, dass Gott seinen Sohn auf die Erde sandte (1_2) und dieser dann nach dem vollbrachten Werk am Kreuz zu Gott zurückkehrte (2_1). Wir sehen also, wie reich ein Wort der Bibel an Bedeutung sein kann. Ein anderes Beispiel dafür ist im Text **Wörter** in dem Kapitel „Jahwe“ enthalten.

Ein Wort ist auch immer eine Zahlenstruktur, die die Zahlenwerte der Buchstaben in der gegebenen Reihenfolge verbindet. Der Totalwert dieser Zahlenwerte ist eine Kennzahl, die das Wort repräsentiert. Bildet man die hebräische Summe (siehe **Operationen**) der Zahlenwerte ergibt sich eine weitere Kennzahl des Wortes, die eine verborgene Eigenschaft repräsentiert. Bildet man die Quersumme der Zahlenwerte, erhält man eine summarische Information über das Wort.

Das Wort hat aber in der Bibel noch eine ganz zentrale Bedeutung. In {Johannes 1.1} wird das Wort mit Gott in Verbindung gebracht.

*Im Anfang war das **Wort**, und das **Wort** war bei Gott, und das **Wort** war Gott.*

Auch im AT tritt das Wort (in der Einzahl) in Verbindung mit Jahwe (Gott) auf:

{1. Mose 15.1}

*Nach diesen Dingen geschah das **Wort Jahwes** zu Abram in einem Gesicht also: Fürchte dich nicht, Abram; ich bin dir ein Schild, dein sehr großer Lohn.*

In der Mehrzahl lesen wir davon in

{1. Mose 11.1}:

*Und die ganze Erde hatte eine Sprache und einerlei **Worte**.*

Diese Einheitlichkeit der Sprache ging dann verloren. Erst nach der Ausgießung des Heiligen Geistes ereignete sich wieder eine Vereinheitlichung der Sprachen:

{Apostelgeschichte 2.11}

*... wie hören wir sie die großen Taten Gottes in unseren **Sprachen** reden?*

Buchstaben

Die elementare Größe der Bibel ist der Buchstabe (siehe **Alphabete**). Seine Bedeutung wird im NT ausdrücklich betont:

{Matthäus 5.18}

*Denn wahrlich, ich sage euch: Bis der Himmel und die Erde vergehen, soll auch nicht ein **Jota** oder ein **Strichlein** von dem Gesetz vergehen, bis alles geschehen ist.*

{Lukas 16.17}

*Es ist aber leichter, daß der Himmel und die Erde vergehen, als dass ein **Strichlein** des Gesetzes wegfalle.*

Da die meisten Völker die Bibel in einer Übersetzung kennen, ist die Bedeutung des Grundtextes weithin geschwunden. Dieses Buch sollte auch dazu dienen, diese Bedeutung wieder ins Bewusstsein zu bringen.

7 Ebenen der Bibel

Wir haben in den bisherigen Kapiteln gesehen, dass es bei der Betrachtung der Bibel <7> Ebenen gibt:

- | | |
|----------|-----------------------------------|
| 1. Ebene | Die Bibel als Einheit |
| 2. Ebene | Die Bibel als <2> Testamente |
| 3. Ebene | Die Bibel als Buch der Bücher |
| 4. Ebene | Die Bibel als Buch der Kapitel |
| 5. Ebene | Die Bibel als Buch der Verse |
| 6. Ebene | Die Bibel als Buch der Wörter |
| 7. Ebene | Die Bibel als Buch der Buchstaben |

Anordnung der Bücher

Die Anordnung der Bücher der (christlichen) Bibel zeigt die Symmetrie von AT und NT sowie die Vollständigkeit der Bücher des Wortes Gottes. Dies wird in der folgenden Tabelle sichtbar.

AT	jüd. Zählung	chr. Zählung	NT	Zählung	Briefe
1. Mose	1	1	Matthäus	1	
2. Mose	2	2	Markus	2	
3. Mose	3	3	Lukas	3	
4. Mose	4	4	Johannes	4	
5. Mose	5	5	Apostelgeschichte	5	
Josua	6	6	Römer	6	1
Richter	7	7	1. Korinther	7	2
Ruth	8	8	2. Korinther	8	3
1. Samuel	9	9	Galater	9	4
2. Samuel	9	10	Epheser	10	5
1. Könige	10	11	Philipper	11	6
2. Könige	10	12	Kolosser	12	7
1. Chronika	11	13	1. Thessalonicher	13	8
2. Chronika	11	14	2. Thessalonicher	14	9
Esra	12	15	1. Timotheus	15	10
Nehemia	13	16	2. Timotheus	16	11
Esther	14	17	Titus	17	12
Hiob	15	18	Philemon	18	13
Psalmen	16	19	Hebräer	19	14
Sprüche	17	20	Jakobus	20	1
Prediger	18	21	1. Petrus	21	2
Hoheslied	19	22	2. Petrus	22	3
Jesaja	20	23	1. Johannes	23	4
Jeremia	21	24	2. Johannes	24	5
Klagelieder	22	25	3. Johannes	25	6
Hesekiel	23	26	Judas	26	7
Daniel	24	27	Offenbarung	27	
Hosea	25	28		1	
Joel	26	29		2	
Amos	27	30		3	
Obadja	28	31		4	
Jona	29	32		5	
Micha	30	33		6	
Nahum	31	34		7	
Habakuk	32	35		8	
Zephanja	33	36		9	
Haggai	34	37		10	
Sacharja	35	38		11	
Maleachi	36	39		12	

Das NT besteht aus <27> Büchern. Es endet mit der Offenbarung. In diesem Buch wird das zweite Kommen Christi auf die Erde beschrieben. Im <27>. Buch des AT (nach christlicher Zählung), dem Buch Daniel, wird eine Prophetie bis zu diesem Kommen gegeben (Siehe hierzu das Kapitel „Daniel“ im Buch „Chronologie der Bibel“ [CHRO]). Unter diesem Aspekt endet auch das AT mit seinem <27>. Buch. Das NT endet tatsächlich mit dem <27>. Buch, denn in der Offenbarung wird der Übergang von der Zeitlichkeit in die Ewigkeit mitgeteilt. Das AT endet in Wirklichkeit nicht mit seinem <27>. Buch, denn die Zeitlichkeit besteht weiter. Es folgen noch <12> Bücher, die sogenannten „kleinen“ Propheten. Die Zahl <12> erinnert an die <12> Stämme des Volkes Israel. Unter dem

Aspekt der Prophetie bis zum zweiten Kommen Christi auf die Erde

bestehen AT und NT aus jeweils <27> Büchern. In dieser Hinsicht ist das Buch Daniel das letzte im AT und das Buch der Offenbarung das letzte im NT. Diese Gemeinsamkeit wird dadurch unterstrichen, dass nach jüdischer Zählweise (siehe obige Tabelle) das Buch Daniel das <24>. Buch der Bibel ist. Die <24> ist die Zahl der Herrlichkeit (siehe den Text „**Bedeutung der Zahlen**“), die für das Buch der Offenbarung charakteristisch ist.

Wir sehen hier den Zusammenhang der Zahlen <24> und <27>. Die alttestamentliche Zählweise ist gegenüber der neutestamentlichen um <3> kleiner. Die Zahl <3> ist die Zahl des dreieinigen Gottes. Im NT wird Gott als der dreieinige Gott offenbart. Im AT finden wir Gott als Mehrzahlwort Gott (Elohim in {1. Mose 1.1}), aber als den „Einen“.

Die Symmetrie von AT und NT zeigt sich in der Zahl

$$<27>.$$

Diese Zahl ist die dritte Potenz der Zahl

$$<3>.$$

$$27 = 3^3$$

Das Buch Daniel teilt das AT in zwei Teile von <27> und <12> Büchern. Damit können wir folgende zwei Summen bilden:

$$27 + 12 = 39$$

$$27 ++ 12 = 66$$

Die erste Summe ergibt die Anzahl der Bücher des AT. Die zweite Summe (die hebräische Summe) ergibt die Anzahl der Bücher der ganzen Bibel. Somit ist die Gesamtzahl aller Bücher der Bibel schon in der Gesamtzahl aller Bücher des AT verschlüsselt.

Die obige Tabelle zeigt auch die Bedeutung der Struktur

2 zu 1

in der Anordnung der Bücher. Diese Struktur steht mit der Zahl <3> im Zusammenhang.

Die Briefe des NT stehen im Verhältnis

14 zu 7 = 2 zu 1.

Die Bücher des AT stehen wegen der Teilung durch das Buch Daniel nach jüdischer Zählweise im Verhältnis

24 zu 12 = 2 zu 1.

Die obige Tabelle zeigt in der Gegenüberstellung der Bücher von AT und NT weiterhin den ähnlichen Aufbau der beiden Testamente der Bibel auf.

1. Den <5> Büchern der Thora im AT stehen <5> geschichtliche Bücher im NT gegenüber.
2. Dem Buch des Einzugs in und der Eroberung von Kanaan (Josua) im AT steht das grundlegende Buch der Errettung (Römer) im NT gegenüber.
3. Die beiden Bücher Richter und Ruth des AT gehören zur gleichen Zeitperiode. Ihnen stehen im NT die beiden Briefe an die Korinther gegenüber.
4. Den <4> Büchern Samuel und Könige im AT stehen die <4> Lehrbriefe Galater bis Kolosser im NT gegenüber.
5. Den beiden Büchern der Chronika im AT stehen die beiden Briefe an die Thessalonicher im NT gegenüber.
6. Die beiden zusammengehörenden Bücher Esra und Nehemia im AT stehen den beiden Briefen an Timotheus im NT gegenüber.
7. Die beiden Bücher Esther und Hiob im AT, die das zentrale Ereignis im Leben dieser Personen beschreiben, stehen die beiden Briefe Titus und Philemon im NT gegenüber, die an jeweils eine Person gerichtet sind.
8. Der Brief an die Hebräer im NT verweist durch seinen Namen auf das zentrale Buch der Hebräer im AT, die Psalmen.
9. Die drei Bücher Salomos im AT stehen den drei Briefen des Jakobus und Petrus gegenüber, die einen starken Bezug zum AT haben.
10. Die drei Bücher des AT, die mit den beiden großen Propheten in Juda (Jesaja, Jeremia und die Klagelieder) in Verbindung sind, stehen dem großen Propheten Johannes im NT gegenüber.
11. Der Prophet des Gerichts Hesekiel im AT steht der Gerichtsprophetie im Judas-Brief des NT gegenüber.
12. Die Prophetie des Endes in Daniel steht der Endzeitprophetie der Offenbarung gegenüber.

Anordnung der Kapitel

Die Anordnung der Kapitel in den Büchern der Bibel zeigt den Zusammenhang von AT und NT auf. Dies soll mit Hilfe der beiden folgenden Tabellen dargestellt werden. Die erste Tabelle präsentiert die Kapitel des AT.

Nr	Buch	Kapitel A	Summe AT A	Kapitel B	Summe AT B
1	1. Mose	50	50	50	50
2	2. Mose	40	90	40	90
3	3. Mose	27	117	27	117
4	4. Mose	36	153	36	153
5	5. Mose	34	187	34	187
6	Josua	24	211	24	211
7	Richter	21	232	21	232
8	Ruth	4	236	4	236
9	1. Samuel	31	267	31	267
10	2. Samuel	24	291	24	291
11	1. Könige	22	313	22	313
12	2. Könige	25	338	25	338
13	1. Chronika	29	367	29	367
14	2. Chronika	36	403	36	403
15	Esra	10	413	10	413
16	Nehemia	13	426	13	426
17	Esther	10	436	10	436
18	Hiob	42	478	42	478
19	Psalmen	150	628	150	628
20	Sprüche	31	659	31	659
21	Prediger	12	671	12	671
22	Hoheslied	8	679	8	679
23	Jesaja	66	745	66	745
24	Jeremia	52	797	52	797
25	Klagelieder	5	802	5	802
26	Hesekiel	48	850	48	850
27	Daniel	12	862	12	862
28	Hosea	14	876	14	876
29	Joel	3	879	4	880
30	Amos	9	888	9	889
31	Obadja	1	889	1	890
32	Jona	4	893	4	894
33	Micha	7	900	7	901
34	Nahum	3	903	3	904
35	Habakuk	3	906	3	907
36	Zephanja	3	909	3	910
37	Haggai	2	911	2	912
38	Sacharja	14	925	14	926
39	Maleachi	4	929	3	929

Die dritte Spalte (mit der Überschrift Kapitel A) enthält die Anzahlen der Kapitel des AT nach der Zählweise der nicht revidierten Elberfelder Übersetzung (Ausgabe vor 2003). Diese Zählweise galt auch in der Luther-Bibel vor dem 20. Jahrhundert. Die vierte Spalte enthält die Summen der Kapitelanzahlen einschließlich des entsprechenden Bibelbuches.

Die fünfte Spalte (mit der Überschrift Kapitel B) enthält die Anzahlen der Kapitel des AT nach der heute allgemein üblichen Zählweise, wie sie in fast allen Übersetzungen verwendet wird. Beide Zählweisen unterscheiden sich dadurch, dass die Kapitelanzahlen der Bücher Joel und Maleachi vertauscht sind. Dadurch bleibt die Gesamtzahl <929> aller Kapitel des AT in beiden Fällen gleich. Die sechste Spalte enthält die Summen der Kapitelanzahlen einschließlich des entsprechenden Bibelbuches nach der Zählweise B. Sie unterscheidet sich von der Zählweise A in den Büchern Joel bis Sacharja.

Wir kommen nun zur zweiten Tabelle, die die Kapitelanzahlen des NT enthält.

Nr.	Nr. NT	Briefe	Buch	Kapitel	Summe NT	Summe Bibel
40	1		Matthäus	28	28	957
41	2		Markus	16	44	973
42	3		Lukas	24	68	997
43	4		Johannes	21	89	1018
44	5		Apostelgeschichte	28	117	1046
45	6	1	Römer	16	133	1062
46	7	2	1. Korinther	16	149	1078
47	8	3	2. Korinther	13	162	1091
48	9	4	Galater	6	168	1097
49	10	5	Epheser	6	174	1103
50	11	6	Philipper	4	178	1107
51	12	7	Kolosser	4	182	1111
52	13	8	1. Thessalonicher	5	187	1116
53	14	9	2. Thessalonicher	3	190	1119
54	15	10	1. Timotheus	6	196	1125
55	16	11	2. Timotheus	4	200	1129
56	17	12	Titus	3	203	1132
57	18	13	Philemon	1	204	1133
58	19	14	Hebräer	13	217	1146
59	20	1	Jakobus	5	222	1151
60	21	2	1. Petrus	5	227	1156
61	22	3	2. Petrus	3	230	1159
62	23	4	1.Johannes	5	235	1164
63	24	5	2.Johannes	1	236	1165
64	25	6	3.Johannes	1	237	1166
65	26	7	Judas	1	238	1167
66	27		Offenbarung	22	260	1189

Die Gesamtzahl aller Bücher des NT umfasst <260> Kapitel. Die Gesamtzahl aller Kapitel der Bibel beträgt <1189>. Diese beiden Zahlen sind ein Siegel für die Vollständigkeit der Kapitel des Wortes Gottes. Sie stehen beide mit dem Namen Jahwe aus dem AT in Verbindung. Die beiden Zahlen hingegen ergeben sich aus dem NT. Der Totalwert des Namens Jahwe ist

$$\langle 26 \rangle.$$

Der volle Wert ist

$$\langle 72 \rangle.$$

Es gilt (siehe hierzu den Text „**Bedeutung der Zahlen**“, Kapitel Zahl 72):

$$260 = 10 * 26$$

$$72 = 1 * 1 * 8 * 9$$

$$\text{Kapitelanzahl der Bibel} = 1189$$

$$\text{Kapitelanzahl der } \langle 4 \rangle \text{ Evangelien} = 89$$

In der Anzahl der Kapitel der Bibel (<1189>) findet sich außer <89> (der <24>. Primzahl) noch die Zahl <11>. Diese Zahl erscheint auf zweifache Weise im Brief an die Kolosser, denn es gilt:

$$\text{Kapitelanzahl von 1. Mose bis Kolosser} = \langle 1111 \rangle$$

In der Folge der Summen der Kapitelanzahlen der Bücher der Bibel ist diese Zahl die einzige mit <4> gleichen Ziffern. Hierin erscheint die Zahl Gottes vierfach. Im Kolosser-Brief (dem <12>. Buch und dem <7>. Brief des NT) wird Christus eindrucksvoll auf vierfache Weise als göttlicher Schöpfer (Sohn Gottes) vorgestellt.

{Kolosser 1.16-17}

*Denn durch ihn sind alle Dinge geschaffen worden, die in den Himmeln und die auf der Erde, die sichtbaren und die unsichtbaren, es seien Throne oder Herrschaften oder Fürstentümer oder Gewalten: alle Dinge sind **durch ihn** und **für ihn** geschaffen.*

*Und **er ist vor allen**, und alle Dinge bestehen **zusammen durch ihn**.*

Die Kapitelanzahlen der Bibel weisen aber nicht nur auf Christus als den Schöpfer hin. Die Gesamtzahl der Kapitel der Bibel weist auch auf das Jahr des Eintritts des Schöpfers in seine Schöpfung hin, d. h. auf seine Geburt. Es gilt:

$$1189 = 41 * 29$$

<41> gehört zur PmZ <42>. <29> gehört zur PmZ <30>. Das Geburtsjahr Christi war

$$\langle 4230 \rangle \text{ a. H.}$$

Wir haben gesehen, welche wesentliche Information in der Gesamtzahl der Kapitel der Bibel steckt. Dennoch hat man in der Christenheit um die Wende vom 19. zum 20. Jahrhundert die Kapiteleinteilung geändert. Die Kapitelanzahlen von Joel und Maleachi wurden vertauscht (siehe obige Tabelle zum AT). Gott hat aber darüber gewacht, dass diese Gesamtzahl <1189> unverändert blieb.

Man kann sich nun fragen, welche Zählweise ist die richtig(er)e? Die Symmetrie der Kapitelanzahlen von AT und NT geben darüber Auskunft. In der Folge der Summen der Kapitelanzahlen der Bücher des NT kommen genau eine Hunderterzahl (2. Timotheus) und genau eine Zahl mit drei gleichen Ziffern (Jakobus) vor. In der Folge der Summen der Kapitelanzahlen der Bücher des AT kommen ebenfalls genau eine Hunderterzahl (Micha) und genau eine Zahl mit drei gleichen Ziffern (Amos) vor. Dies gilt aber nur, wenn man die Kapitel nach der **Zählweise der nicht revidierten Elberfelder Übersetzung (Ausgabe vor 2003) bzw. der Zählweise nach der Luther-Bibel vor dem 20. Jahrhundert** zählt. Daher ist die alte Zählweise die richtig(er)e. Dies wird besonders deutlich, wenn man die Summe der Kapitelanzahlen bei Amos und Micha betrachtet. Amos ist das

<30>.

Buch der Bibel. Die Summe der Kapitel hat nach diesem Buch den Wert

<888>.

<30> Jahre nach dem Beginn der Zeit des Messias im Jahr <4200> a. H. wurde Jesus Christus geboren (siehe die Chronologie der Bibel [CHRO]). Jesus hat im NT den Totalwert <888>.

Micha ist das

<33>.

Buch der Bibel. Die Summe der Kapitel hat nach diesem Buch den Wert

<900>.

<33> Jahre nach seiner Geburt starb Jesus Christus am Kreuz nach der <9>. Stunde.

Die Kapitelanzahlen des AT weisen schon auf die Lebensdaten Christi im NT hin. Dies gilt aber nur bei korrekter Kapitelanordnung.

Weitere Anmerkungen zu den Kapitelanzahlen finden sich im Text [Textbausteine](#).

Pentateuch-Struktur

Schon im 19. Jahrhundert hat F. W. Grant [GRAN] eine zahlenmäßige Struktur der gesamten Bibel aufgezeigt. Diese lineare Struktur der Bibel basiert auf der Zahl

<5>.

Er benannte diese Struktur nach dem Namen der <5> Bücher Mose, dem Pentateuch. Man kommt sehr schnell auf den Gedanken der 5er-Struktur, da die Bibel mit <5> Büchern beginnt, die im Judentum „das Gesetz“ oder „die Thora“ genannt werden.

1. Pentateuch (Das Gesetz)

1. Genesis (1. Mose)
2. Exodus (2. Mose)
3. Levitikus (3. Mose)
4. Numeri (4. Mose)
5. Deuteronomium (5. Mose)

Zudem hat das NT eine klare 5er-Gliederung:

Pentateuch des NT

1. Die <4> Evangelien
2. Die Apostelgeschichte
3. Die Briefe des Paulus (und der Hebräer-Brief)
4. Die nicht-Paulinischen (kanonischen) Briefe
5. Die Offenbarung

Es liegt nun nahe, dass das gesamte Wort Gottes in <5> Teile aufgeteilt ist. Zwei Teile haben wir schon erkannt: Die Thora und das NT. Das restliche AT muss demzufolge in drei weitere Teile gegliedert sein. Diese ergeben sich fast zwangsläufig, wenn man die Gliederung der hebräischen Bibel berücksichtigt. Die Bibel des AT setzt sich (neben der Thora) aus den Propheten (den Nebiim) und den Schriften (den Ketubim) zusammen. Die Nebiim bestehen aus den „früheren Propheten“ (Nebiim rischonim) und den „späteren Propheten“ (Nebiim acharonim). Damit ergibt sich schon folgende Dreiteilung:

Frühere Propheten

Josua
Richter
Samuel (1. und 2. Buch)
Könige (1. und 2. Buch)

Spätere Propheten

Jesaja
Jeremia
Hesekiel
„Kleine“ Propheten (12)

Schriften

Hiob
Psalmen
Sprüche
Ruth
Hoheslied
Prediger
Klagelieder
Esther
Daniel
Esra
Nehemia
Chronika (1. und 2. Buch)

Diese drei Gruppen wurden von F. W. Grant mit nur kleinen Umänderungen zu drei Pentateuch-Gruppen verändert. Aus den „früheren Propheten“ bildete er den

2. Pentateuch (Die Bundesgeschichte)

1. Josua
2. Richter/Ruth
3. Samuel/Könige
4. Chronika (1. und 2. Buch)
5. Esra/Nehemia/Esther

Aus den „späteren Propheten“ wurde der

3. Pentateuch (Die Propheten)

1. Jesaja
2. Jeremia/Klagelieder
3. Hesekiel
4. Daniel
5. „Kleine“ Propheten (12)

Aus den „Schriften“ wurde der

4. Pentateuch (Die Bücher der Weisheit)

1. Hiob
2. Psalmen
3. Sprüche
4. Prediger
5. Hoheslied

Der Pentateuch des NT ist dann der

5. Pentateuch (Das Neue Testament)

Damit besteht die Bibel aus <5> 5er-Einheiten.

- 1. Pentateuch (Das Gesetz)**
- 2. Pentateuch (Die Bundesgeschichte)**
- 3. Pentateuch (Die Propheten)**
- 4. Pentateuch (Die Bücher der Weisheit)**
- 5. Pentateuch (Das Neue Testament)**

Jeder Pentateuch besteht wiederum aus <5> Bestandteilen. Man nennt deshalb die Bibel auch in diesem Sinn den Pentateuch der Pentateuch(s). Die Zahl <5> ist die Zahl des Sohnes. Im Zusammenhang mit der gesamten Bibel meint sie die Zahl des Sohnes des Menschen, also Christus. Bei genauer Betrachtung ist die Zahl <5> im Pentateuch eigentlich die Struktur:

4 zu 1

Der <5>. Teil im Pentateuch hat immer einen anderen Charakter als die anderen vier.

1. Pentateuch: Deuteronomium ist ein zweiter Blick auf die ersten Bücher Mose
2. Pentateuch: Esra/Nehemia/Esther sind Bücher nach dem Exil
3. Pentateuch: Die 12 Propheten bilden eine Gruppe gegen die einzelnen Propheten
4. Pentateuch: Das Hohelied ist das einzige Lied unter den Büchern
5. Pentateuch: Die Offenbarung ist das einzige prophetische Buch des NT

Der 5. Pentateuch ist der einzige im NT.

Die <4> Pentateuch(s) des AT zeigen an, dass das AT mit der Erde in Verbindung steht. Der <1> Pentateuch des NT weist auf die Göttlichkeit hin. Die Struktur 4 zu 1 zeigt deshalb die Zusammengehörigkeit von Erde und Gott. Dies zeigt sich auch auf interessante Weise in den Kapitelanzahlen der Bibel, die wir im vorherigen Kapitel untersucht haben. Das NT umfasst <260> Kapitel. Diese Zahl erinnert an den Gottesnamen Jahwe. Sie ist die Kapitelanzahl des <5>. Pentateuchs. Wenn die <4> Pentateuch(s) des AT auch jeweils <260> Kapitel hätten, würde das AT $4 * 260 = 1040$ Kapitel umfassen. Es besteht aber nur aus <929> Kapiteln. Es gilt:

$$1040 - 929 = 111$$

Man erkennt hieran, dass das AT noch nicht diesen Bezug zu einer göttlichen Zahl hat. Es fehlen noch 111. Man kann es so formulieren: Im AT fehlt noch die Offenbarung der göttlichen Dreieinheit, repräsentiert durch die dreimalige <1>.

Wir kommen nun zu den Kapitelanzahlen der Pentateuch-Einheiten des AT. Der 1. Pentateuch besteht aus <187> Kapiteln (siehe vorheriges Kapitel). Es gilt:

$$187 = 11 * 17$$

<11> gehört zur PmZ <12>. <17> gehört zur PmZ <18>. Für alle <1189> Kapitel der Bibel gilt in ähnlicher Weise:

$$1189 = 29 * 41$$

<29> gehört zur PmZ <30>. <41> gehört zur PmZ <42>. Wir finden somit die vier aufeinanderfolgenden PmZ

$$12, 18, 30, 42,$$

wenn wir den 1. Pentateuch (die Thora) und die gesamte Bibel vergleichen.

Der 2. Pentateuch besteht aus <249> Kapiteln.

Der 3. Pentateuch besteht aus <250> Kapiteln.

Der 4. Pentateuch besteht aus <243> Kapiteln.

Der mittlere Pentateuch besteht somit aus $5 * 50$ Kapiteln. Er enthält die höchste Zahl von Kapiteln im AT. Der 2. Pentateuch und der 4. haben in den Kapitelanzahlen Abstände von <1> und <7> zum mittleren. Wir erkennen, dass die Pentateuch-Bildung und die Einteilung der Bibel in Kapitel in Zusammenhang stehen.

Wir kommen nun noch einmal auf die Einteilung des AT zurück, wie sie im Judentum üblich ist. Wenn man die Kapitelanzahlen der Propheten und Schriften untersucht, erhält man folgende Zahlen:

Die früheren Propheten bestehen aus <147> Kapiteln.

Die späteren Propheten bestehen aus <233> Kapiteln.

Die Schriften bestehen aus <362> Kapiteln.

Die Kapitelanzahl der früheren Propheten weist eine bedeutungsvolle Zahl auf. Es gilt:

$$147 = 3 * 49 = 3 * 7 * 7$$

Die beiden anderen Kapitelanzahlen zeigen keine Besonderheit. Wenn man aber die Bedeutung des Buches Daniel kennt (siehe auch das Kapitel „Anordnung der Bücher“) und weiß, dass Daniel der Prophet der Endzeit ist, so liegt es nahe, das Buch Daniel zu den späteren Propheten zu zählen. Wenn man dies tut, so ergibt sich folgende Kapiteileinteilung:

Die früheren Propheten bestehen aus <147> Kapiteln.

Die späteren Propheten bestehen aus <245> Kapiteln (incl. Daniel).

Die Schriften bestehen aus <350> Kapiteln (ohne Daniel).

Mit dieser Umverteilung des Propheten Daniel weisen alle drei Buchgruppen bedeutungsvolle Kapitelanzahlen auf. Es gilt:

$$147 = 3 * 49 = 3 * 7 * 7$$

$$245 = 5 * 49 = 5 * 7 * 7$$

$$350 = 7 * 50$$

Wir erkennen, dass die jüdische Einteilung des AT und die Einteilung der Bibel in Kapitel in Zusammenhang stehen, wenn man Daniel unter die Propheten zählt.

Bundesladen-Struktur

Die Pentateuch-Struktur der Bibel, die im vorherigen Kapitel beschrieben wurde, basiert auf der Zahl <5>, der Zahl des Sohnes des Menschen. Es ist eine eindimensionale Struktur, bei der alle Bücher der Bibel in <5> Gruppen zu je <5> Einheiten linear hintereinander liegen. G. Botzen [Botz] hat eine zweidimensionale Struktur der Bibel entdeckt und im Text

Bundeslade & Bibel

formuliert. Dieser Text wurde in das Buch „Zahlen der Bibel“ unter dem Titel

Bundeslade, Chronologie und Aufbau der Bibel

aufgenommen. Die zweidimensionale Struktur basiert auf dem Seitenverhältnis Länge zu Breite der Bundeslade. Dieses Seitenverhältnis beträgt

2 ½ zu 1 ½ oder

5 zu 3.

Wir erkennen wieder, wie bei der Pentateuch-Struktur, die Zahl <5>. Zusätzlich sehen wir aber noch die Zahl <3>, die für die Dreieinheit der Gottheit steht. Gleichzeitig ist sie aber auch die Zahl Christi, wie aus den Evangelien ersichtlich ist. Die Bundeslade ist ein Bild von Christus im AT. Christus ist der Mittelpunkt der Bibel. Im Bild der Bundeslade bestimmt er auch ihre Struktur.

Wer diese Struktur studieren möchte, kann sie im oben angegebenen Text von G.Botzen finden.

Die ersten 24 Kapitel der Bibel

Wenn man die gesamte Bibel überblickt, weiß man, dass die Schlüsselzahl neben der Zahl Gottes

<1>

die Zahl

<24>

ist. Die <24> ist die Zahl der Herrlichkeit. Der Sohn Gottes kam aus der Herrlichkeit Gottes auf die Erde und ging nach Tod und Auferstehung zurück in die Herrlichkeit. Wir werden nun sehen, dass die wesentlichen Gedanken der Bibel aus AT und NT schon in den Kapiteln <1> bis <24> des <1>. Buches der Bibel, der Genesis, enthalten sind. Wir erkennen dabei wieder die Bedeutung der Kapitelzählung, die wir schon in den vorherigen Kapiteln dieses Textes gesehen haben.

Es folgt eine Übersicht in Stichwörtern über die ersten <24> Kapitel der {Genesis}.

Genesis 1	Gott, Schöpfung mit Sechstageswerk
Genesis 2	Ruhe Gottes, Garten Eden, erstes Menschenpaar
Genesis 3	Sündenfall, Vertreibung aus dem Garten Eden
Genesis 4	Geburten der Kinder von Adam und Eva und deren Nachkommen
Genesis 5	Chronologie der Patriarchen bis Noah mit seinen Söhnen
Genesis 6	Die Bosheit der Menschen, Auftrag zum Bau der Arche
Genesis 7	Noah und seine Familie in der Arche, Flut
Genesis 8	Ende der Flut, Noah opfert Brandopfer
Genesis 9	Gott segnet Noah, Bund Gottes mit den Menschen
Genesis 10	Geschlechter von Sem, Ham und Japhet
Genesis 11	Sprachverwirrung, Chronologie von Noahs Söhnen bis Tarah
Genesis 12	Abram nach Kanaan, Ägypten, Verheißung einer Nation, Segen
Genesis 13	Streit der Hirten, Trennung von Lot, Verheißung (wie Staub der Erde)
Genesis 14	Krieg der Könige, Rettung Lots, Melchisedek
Genesis 15	Verheißung des Sohnes, Bedrückung der Nachkommen, Bund
Genesis 16	Hagar und Ismael
Genesis 17	Bund, Namensänderungen, Beschneidung, Verheißung des Sohnes
Genesis 18	3 Männer, Geburt des Sohnes im nächsten Jahr, Fürbitte für Sodom
Genesis 19	Rettung Lots, Gericht über Sodom/Gomorrah, Lot und seine Töchter
Genesis 20	Abraham und Sarah bei Abimelech
Genesis 21	Geburt Isaaks, Hagar und Ismael vertrieben, Bund in Beerseba
Genesis 22	Opferung Isaaks, Nachkommen Nahors (Rebekka)
Genesis 23	Sarahs Tod und Begräbnis in der Höhle Machpela
Genesis 24	Brautwerbung durch den Knecht, Vereinigung Isaak & Rebekka

Das <24>. Kapitel der Genesis enthüllt im letzten Vers den Zusammenhang mit dem letzten Buch der Bibel, der Offenbarung.

{1. Mose 24.67}

Und **Isaak** führte sie in das Zelt seiner Mutter Sara, und er nahm **Rebekka**, und sie wurde sein Weib, und er **hatte sie lieb**. Und Isaak tröstete sich nach dem Tode seiner Mutter.

Die Vereinigung von Isaak und Rebekka ist das Vorbild des AT für die Vereinigung von Christus und seiner Braut (die Hochzeit des Lammes) in der Offenbarung.

{Offenbarung 19.7}

Lasst uns fröhlich sein und frohlocken und ihm Ehre geben; denn die **Hochzeit des Lammes** ist gekommen, und **sein Weib** hat sich bereitet.

Isaak als Vorbild des AT für Christus wird im <21>. Kapitel der Genesis geboren. Isaak ist die <21>. Generation seit Adam. Es gilt:

$$21 = 3 * 7$$

In diesem Kapitel wird die Zahl <7> <3>mal erwähnt.

[Anmerkung: In Genesis <21> wird Beerseba <4>mal erwähnt. Beerseba heißt Brunnen des Eides oder Brunnen der Sieben. Wenn man diese viermalige Zahl Sieben zu den dreimaligen direkten Zahlen Sieben hinzuzählt, so enthält dieses Kapitel <7> mal die Zahl <7>.]

Das Kapitel <21> der Genesis ist ein Vorbild des AT für die **Geburt** des Sohnes Gottes als Mensch auf der Erde. Damit ist der Gedanke naheliegend, dass auch die Kapitel <22> und <23> der Genesis Vorbilder des AT für das Leben Christi im NT enthalten. Im Kapitel <22> finden wir die Opferung Isaaks. Sie ist ein Vorbild für das Opfer Christi am Kreuz, genauer gesagt, für die **Leiden** auf dem Weg zum und am Kreuz. In diesem Kapitel wird schon Rebekka erwähnt. Christus erduldet die Leiden im Hinblick auf die vor ihm liegende Freude:

{Hebräer 12.2}

hinschauend auf **Jesum**, den Anfänger und Vollender des Glaubens, welcher, der Schande nicht achtend, **für die vor ihm liegende Freude das Kreuz erduldet** und sich gesetzt hat zur Rechten des Thrones Gottes.

In Kapitel <23> werden der **Tod** Sarahs und die Bemühungen um den Erwerb einer Begräbnisstätte berichtet. Der Tod weist hin auf den Tod Christi am Kreuz, mit dem er Abschied von der Erde nahm. Gleichzeitig kündeten die ausführlichen Verhandlungen um die Höhle zur Bestattung von der Auferstehung Christi.

In Kapitel <24> wird vor der Vereinigung von Isaak und Rebekka die Brautwerbung durch den Knecht berichtet. Er ist ein Vorbild des AT für den Heiligen Geist. Nach der Ausgießung des Heiligen Geistes begann die Zeit der Ekklesia, in der wir heute leben. Somit sind

die Kapitel <21> bis <24> eine Vorwegnahme und Kurzfassung des NT.

Es gelten folgende Zuordnungen:

Genesis 21 Geburt Christi
 Genesis 22 Leiden Christi
 Genesis 23 Tod und Auferstehung Christi
 Genesis 24 Heiliger Geist, Zeit der Ekklesia, Hochzeit des Lammes

Wir wollen im Folgenden die ersten <24> Kapitel der Genesis mit 24K abkürzen. Die letzten vier Kapitel der 24K bilden somit eine Einheit. Die ersten vier Kapitel der 24K bilden auch eine Einheit, denn mit dem <5>. Kapitel der 24K beginnt die Chronologie der Bibel. In Anlehnung an das Wort „Kairos“ aus dem NT kann man diesen Anfang der Bibel als den kairologischen Anfang des Wortes Gottes bezeichnen, da er die Anfangszeit der Schöpfung ohne Jahreszahlen beschreibt. Die letzten vier Kapitel der 24K haben auch einen kairologischen Charakter, da ihr zeitlicher Endpunkt nicht durch eine Jahreszahl festgelegt ist. Die 24K haben somit einen symmetrischen Aufbau:

4 Kapitel am Anfang (Kapitel <1> bis <4>)
 16 Kapitel in der Mitte (Kapitel <5> bis <20>)
 4 Kapitel am Ende (Kapitel <21> bis <24>)

Wir erkennen hier die erste Struktur der 24K. Sie ist durch die Zahl <4>, die Zahl der Erde, bestimmt. Zählt man die Anfangs- und Endkapitel zusammen, ergibt sich

$$(4 + 4) \text{ zu } 16 = 8 \text{ zu } 16 = \mathbf{1 \text{ zu } 2}.$$

In dieser Struktur „1 zu 2“ finden sich die beiden Zahlen <1> für Gott und <2> für die Schöpfung bzw. ihren Schöpfer, den Sohn Gottes.

[Anmerkung: Die Ziffern der Zahl <24> stehen auch im Verhältnis 1 zu 2.]

Wir haben die erste Gliederung der 24K gefunden:

Durch die Zahl <4> und das Verhältnis <1> zu <2>

Die zweite Gliederung der 24K folgt aus der ersten. Sie besteht in der Bedeutung der Anfänge.

- | | | |
|-----------|--------------|--|
| 1. Anfang | Kapitel <1> | Schöpfung |
| 2. Anfang | Kapitel <5> | Beginn der Chronologie der Patriarchen |
| 3. Anfang | Kapitel <8> | Noah auf der Erde nach der Flut |
| 4. Anfang | Kapitel <12> | Abram zieht nach Kanaan |
| 5. Anfang | Kapitel <21> | Geburt Isaaks |

Außer der Zahl <1>, die die Göttlichkeit in den 24K unterstreicht, finden sich in den Kapitelzahlen der <5> Anfänge die beiden Zahlen <2> und <5>, die Christus als Sohn Gottes und Sohn des Menschen kennzeichnen. Die Zahl <8> ist die Dreierpotenz der <2>. Die Zahlen <12> und <21> setzen sich aus den Ziffern <1> und <2> zusammen. Die Gliederung der 24K in <5> Anfänge führt uns zur

Verbindung der <24> Kapitel der Genesis mit Christus.

Die Zahlen <2> und <5> führen uns auch zu der

Verbindung von Abraham und Christus.

Abraham ist im Jahr <2008> a. H. geboren (siehe [CHRO]).

Von der Geburt Abrahams bis zur Geburt Christi sind es	<2222> Jahre.
Von der Geburt Abrahams bis zum Dienstbeginn Christi sind es	<2252> Jahre.
Von der Geburt Abrahams bis zur Kreuzigung Christi sind es	<2255> Jahre.

Auf eigenartige Weise werden die Zahlen <2> und <5> ausgetauscht. Der Glaubensgehorsam Abrahams läutet eine neue Ära ein. Auch Christus wird mit dem Glauben in Verbindung gebracht:

{Hebräer 12.2}

*hinschauend auf **Jesum, den Anfänger und Vollender des Glaubens**, welcher, der Schande nicht achtend, für die vor ihm liegende Freude das Kreuz erduldet und sich gesetzt hat zur Rechten des Thrones Gottes.*

Das <12>. Kapitel der Bibel führt uns zur dritten Gliederung der 24K. Vor diesem Kapitel liegen <11> Kapitel. Nach diesen Kapiteln folgen noch weitere <13>. Wir finden hier die drei Zahlen, die den Primzahlzwilling <12> bilden, vereinigt. Die ersten <11> Kapitel wurden durch die Heiligkeit Gottes bestimmt, ausgedrückt durch die zweifache Ziffer <1> in der Zahl <11>. Die Bedeutung der folgenden <13> Kapitel erschließt sich erst aus dem letzten Vers der 24K. Darin erscheint zum ersten Mal das Wort Liebe (von Mann und Frau). Es hat in der Grundform 1_5_2_5 den Totalwert <13>. [Anmerkung: Das Wort in {Genesis 22.2} ist ein anderes Wort für die Liebe (zwischen Vater und Sohn).] Die Gliederung der 24K in <11> und <13> Kapitel ist eine verschlüsselte Botschaft:

Gott ist Liebe

{1. Johannes 4.8}

*Wer nicht liebt, hat Gott nicht erkannt, denn **Gott ist Liebe**.*

Mit dem <12>. Kapitel der Bibel beginnt auch eine **prophetische Bedeutung des Bibeltexes**. Bis zum <11>. Kapitel finden wir im Wort Gottes die einzige zuverlässige Schilderung der Frühgeschichte der Menschheit. Diese Geschichtsschreibung setzt sich auch in den weiteren Kapiteln fort. Aber mit Abraham kommt eine weitere Dimension des Bibeltexes hinzu. Es ist die Dimension der Prophetie. Dies wird daraus ersichtlich, dass Gott Abraham weit in die Zukunft reichende Verheißungen gibt.

{1. Mose 12.2-3}

Und ich will dich [Abram] zu einer großen Nation machen und dich segnen, und ich will deinen Namen groß machen; und du sollst ein Segen sein!

Und ich will segnen, die dich segnen, und wer dir flucht, den werde ich verfluchen; und in dir sollen gesegnet werden alle Geschlechter der Erde!

Wir haben oben gesehen, dass die Kapitel <21> bis <24> eine Prophetie für die Zeit nach Christi Geburt sind. Dementsprechend sind die Kapitel <12> bis <20> eine Prophetie für die Zeit von Abraham bis Christi Geburt. Es ist in erster Linie eine Prophetie für das Volk Israel. Es sollen hier nur einige Hinweise dazu gegeben werden. Der Leser kann selbst weitergehende Überlegungen anstellen.

- In Kapitel <12> zieht Abram von Kanaan nach Ägypten. Die Kinder Israel zogen auch nach Ägypten.
- In Kapitel <13> kommt Abram zurück nach Kanaan. Dort kommt es zum Streit. Auch nach dem Einzug des Volkes Israel in Kanaan kam es zum Streit unter den Stämmen Israels.
- In Kapitel <14> lesen wir von Königen und Kämpfen untereinander. Dieses musste das Volk Israel auch später erfahren. Danach wird in Kapitel <14> der König und Priester Melchisedek erwähnt. Er ist ein Vorbild für Salomo.
- In Kapitel <15> wird die Unterdrückung des Volkes Israel prophezeit.
- In Kapitel <16> finden wir die Probleme mit Hagar und Ismael. Ähnliche Probleme gab es später mit Jakob und Esau oder Joseph und seinen Brüdern.
- In Kapitel <17> finden wir die Einführung der Beschneidung, die das Leben des Volkes Israel im AT bestimmte.
- In Kapitel <18> besucht Jahwe (in den 3 Männern) Abraham. Ähnliches finden wir später bei Salomo, als die Herrlichkeit Gottes in den Tempel einzog. Abraham bittet für Sodom. Salomo bittet für die Sünden des Volkes.
- In Kapitel <19> finden wir den verheerenden Einfluss der Sünde. Der Vernichtung von Sodom und Gomorra entspricht die Zerstörung Jerusalems. So wie Lot gerettet wurde, verschonte Nebukadnezar auch einen Überrest von Juda. So wie bei Lot nach seiner Rettung die Blutschande kam, so hielt auch bei den Geretteten aus Juda im Exil und in Kanaan die Sünde wieder Einzug.

- In Kapitel <20> befindet sich Abraham im Herrschaftsbereich des Königs Abimelech. Nach dem Exil befand sich das Volk Israel im Herrschaftsbereich fremder Völker.

Die Prophetie der Kapitel <12> bis <20> umfasst <9> Kapitel. <9> ist die Zahl des Geheimnisses Gottes. Im AT war die Menschwerdung des Sohnes Gottes noch ein Geheimnis. Aber die

Kapitel <17>, <18> und <19>

enthalten schon einen Hinweis auf das

Kommen des HERRN

auf die Erde. Diese drei Zahlen gehören zum PmZ <18>. Die Zahl <18> steht für das Kommen des Schöpfers in seine Schöpfung (siehe den Text „**Die Zahl 18**“). Im Kapitel <17> der Bibel finden wir die Namensänderungen von Abraham und Sara. Die wesentliche Namensänderung findet sich bei Abraham. Er hieß zunächst Abram, erhabener Vater. Er wird zu Abraham, Vater eine Menge. Der Blick wird von der Erhabenheit (Gottes) auf die Vielen (auf der Erde) gerichtet, die Kinder Abrahams werden sollten. Das Kommen des HERRN geschah im Hinblick auf die Vielen, die gerettet werden sollten. Die Primzahl <17> weist auf die <18> hin. Im Kapitel <18> der Bibel finden wir, wie Jahwe zu Abraham (auf die Erde) kommt und ihm einen Sohn verheißt. Es ist ein direkter Hinweis auf die Geburt Christi. Im Kapitel <19> der Bibel finden wir den Grund, weshalb Christus kommen musste. Es ist die Sünde, für die er sterben musste.

Zum Schluss sei noch auf die Zahl der Vollkommenheit hingewiesen, wie sie in den Kapitelzahlen der 24K durch

$$7, 2 * 7 = 14 \text{ und } 3 * 7 = 21$$

erscheint.

Im <7>. Kapitel geht Noah in den Schutz der Arche.

Im <14>. Kapitel finden wir Melchisedek, ein Vorbild für Salomo und Christus.

Im <21>. Kapitel wird Isaak geboren.

Das <12>. Kapitel der Bibel, in dem Abram aus Haran zog, ist gleichzeitig das <7>. Kapitel seit dem Beginn der Chronologie der Bibel.

Die Psalmen

Die Struktur der Psalmen basiert auf der Zahl <5>, der Zahl des Sohnes des Menschen. Das Buch der Psalmen umfasst <150> Kapitel (Psalmen). Es ist in <5> Bücher gegliedert. Im Text **Kapitel** haben wir die Struktur der **Überschriften** der Psalmen untersucht und dabei auch die zentrale Zahl <5> gesehen. In engem Zusammenhang mit den Überschriften steht die **Verszählung** in den einzelnen Psalmen. Die Bedeutung der Überschriften und die „korrekte“ Verszählung können heute wohl nur noch in der nichtrevidierten Elberfelder Übersetzung der Bibel (Ausgabe vor 2003) erkannt werden. Die EÜ entstand im 19. Jahrhundert, als man sich erneut genauer mit dem Grundtext beschäftigte. Bei den Psalmen erkannte man wieder, was im Judentum seit der Zeit der Masoreten bekannt war, dass die Überschrift nicht zum Kern des Psalms (dem Korpus) gehört. Sie gehört natürlich zum Text der Bibel. Sie muss aber getrennt dargestellt werden. Das bedeutet auch, dass sie nicht die Verszählung beeinflussen darf. In der EÜ ist dies konsequent umgesetzt worden. Es ist traurig, dass die EÜ immer mehr aus dem Gebrauch der deutschsprachigen Christen verschwindet. Um diesem Verschwinden entgegen zu wirken, soll in diesem Kapitel die korrekte Überschriften- und Versanordnung in Form einer Tabelle zusammengefasst werden.

Die „richtige“ Überschriften- und Versanordnung wird schon im <3>. Psalm deutlich, dem ersten Psalm mit einer Überschrift. Es ist auch der **erste Psalm von David**. Der letzte Vers in diesem Psalm ist nach der EÜ der

<26>.

Vers der Psalmen. Die Zahl <26> ist der Totalwert von Jahwe. Der Anfang der Psalmen Davids steht also mit dem Gottesnamen in Verbindung, den wir im Anfang der Bibel, im 1. Buch Mose, kennenlernen. Der letzte Vers des <3>. Psalms ist nach der Nicht-EÜ-Zählung (Zählweise, die heute üblich ist und im Gegensatz zu der EÜ steht) der <27>. Vers der Psalmen. Die Zahl <27> ist die Zahl der Gottheit in der dritten Potenz. Sie steht daher mit dem letzten Buch der Bibel, dem <27>. Buch des NT in Verbindung. Es ist eine Zahl des Endes. Deshalb kann sie nach der Zahlensymbolik der Bibel nicht mit dem Anfang der Psalmen Davids in Verbindung stehen. Daraus folgt, dass die Nicht-EÜ-Zählung falsch sein muss.

Die Psalmen Davids sind durch den Namen Jahwe gekennzeichnet. Dies wird auch dadurch unterstrichen, dass der **letzte Psalm von David** sein

<72>.

Psalm ist. Die Zahl <72> ist der volle Wert des Namens Jahwe.

Wir kommen nun zur angekündigten Tabelle.

Die 1. Spalte zählt die Psalmen durch. Die 2. Spalte enthält die Versanzahl der Psalmen, die 3. deren fortlaufende Summen. Die Spalte „o. Ü.“ enthält die Anzahl der Verse der Psalmen ohne Überschrift. Die Spalte „m. Ü.“ enthält die Versanzahl der Psalmen, die in ihrer Überschrift keinen Namen enthalten. Die 1. Spalte nach der David-Spalte zählt die Psalmen Davids durch. Die nächste Spalte enthält die Versanzahl der Psalmen Davids, gefolgt von der Summenspalte. Rot markiert sind die jeweils letzten Kapitelnummern der fünf Bücher der Psalmen.

Nr.	Verse	Σ	o. Ü.	m. Ü.	David	Nr	V.	Σ
1	6	6	6					
2	12	18	12					
3	8	26			David	1	8	8
4	8	34			David	2	8	16
5	12	46			David	3	12	28
6	10	56			David	4	10	38
7	17	73			David	5	17	55
8	9	82			David	6	9	64
9	20	102			David	7	20	84
10	18	120	18					
11	7	127			David	8	7	91
12	8	135			David	9	8	99
13	5	140			David	10	5	104
14	7	147			David	11	7	111
15	5	152			David	12	5	116
16	11	163			David	13	11	127
17	15	178			David	14	15	142
18	50	228			David	15	50	192
19	14	242			David	16	14	206
20	9	251			David	17	9	215
21	13	264			David	18	13	228
22	31	295			David	19	31	259
23	6	301			David	20	6	265
24	10	311			David	21	10	275
25	22	333			David	22	22	297
26	12	345			David	23	12	309
27	14	359			David	24	14	323
28	9	368			David	25	9	332
29	11	379			David	26	11	343
30	12	391			David	27	12	355
31	24	415			David	28	24	379
32	11	426			David	29	11	390
33	22	448	22					
34	22	470			David	30	22	412
35	28	498			David	31	28	440
36	12	510			David	32	12	452
37	40	550			David	33	40	492
38	22	572			David	34	22	514
39	13	585			David	35	13	527
40	17	602			David	36	17	544
41	13	615			David	37	13	557

Nr.	Verse	Σ	o. Ü.	m. Ü.	David	Nr	V.	Σ	Name	Name
42	11	626							Korah	
43	5	631	5							
44	26	657							Korah	
45	17	674							Korah	
46	11	685							Korah	
47	9	694							Korah	
48	14	708							Korah	
49	20	728							Korah	
50	23	751							Asaph	
51	19	770			David	38	19	576		
52	9	779			David	39	9	585		
53	6	785			David	40	6	591		
54	7	792			David	41	7	598		
55	23	815			David	42	23	621		
56	13	828			David	43	13	634		
57	11	839			David	44	11	645		
58	11	850			David	45	11	656		
59	17	867			David	46	17	673		
60	12	879			David	47	12	685		
61	8	887			David	48	8	693		
62	12	899			David	49	12	705		
63	11	910			David	50	11	716		
64	10	920			David	51	10	726		
65	13	933			David	52	13	739		
66	20	953		20						
67	7	960		7						
68	35	995			David	53	35	774		
69	36	1031			David	54	36	810		
70	5	1036			David	55	5	815		
71	24	1060	24							
72	20	1080							Salomo	
73	28	1108							Asaph	
74	23	1131							Asaph	
75	10	1141							Asaph	
76	12	1153							Asaph	
77	20	1173							Asaph	
78	72	1245							Asaph	
79	13	1258							Asaph	
80	19	1277							Asaph	
81	16	1293							Asaph	
82	8	1301							Asaph	
83	18	1319							Asaph	
84	12	1331							Korah	
85	13	1344							Korah	
86	17	1361			David	56	17	832		
87	7	1368							Korah	
88	18	1386							Korah	Heman
89	52	1438							Ethan	

Nr.	Verse	Σ	o. Ü.	m. Ü.	David	Nr	V.	Σ	Name
90	17	1455							Mose
91	16	1471	16						
92	15	1486		15					
93	5	1491	5						
94	23	1514	23						
95	11	1525	11						
96	13	1538	13						
97	12	1550	12						
98	9	1559		9					
99	9	1568	9						
100	5	1573		5					
101	8	1581			David	57	8	840	
102	28	1609		28					
103	22	1631			David	58	22	862	
104	35	1666	35						
105	45	1711	45						
106	48	1759		48					
107	43	1802	43						
108	13	1815			David	59	13	875	
109	31	1846			David	60	31	906	
110	7	1853			David	61	7	913	
111	10	1863		10					
112	10	1873		10					
113	9	1882		9					
114	8	1890	8						
115	18	1908	18						
116	19	1927	19						
117	2	1929	2						
118	29	1958	29						
119	176	2134	176						
120	7	2141		7					
121	8	2149		8					
122	9	2158			David	62	9	922	
123	4	2162		4					
124	8	2170			David	63	8	930	
125	5	2175		5					
126	6	2181		6					
127	5	2186							Salomo
128	6	2192		6					
129	8	2200		8					
130	8	2208		8					
131	3	2211			David	64	3	933	
132	18	2229		18					
133	3	2232		3					
134	3	2235		3					
135	21	2256		21					
136	26	2282	26						
137	9	2291	9						

Nr.	Verse	Σ	o. Ü.	m. Ü.	David	Nr	V.	Σ
138	8	2299			David	65	8	941
139	24	2323			David	66	24	965
140	13	2336			David	67	13	978
141	10	2346			David	68	10	988
142	7	2353			David	69	7	995
143	12	2365			David	70	12	1007
144	15	2380			David	71	15	1022
145	21	2401			David	72	21	1043
146	10	2411		10				
147	20	2431	20					
148	14	2445		14				
149	9	2454		9				
150	6	2460		6				
			606	297				

Aus der Tabelle lassen sich folgende Beziehungen ablesen:

Anzahl aller Verse der Psalmen	= <2460>
Anzahl der Verse der 72 Psalmen Davids	= <1043>
Anzahl der Verse der Psalmen ohne Überschrift	= <606>
Anzahl der Verse der Psalmen ohne Namen in der Überschrift	= <297>

Aus der Tabelle lassen sich folgende Beziehungen errechnen:

- Es gibt <25> Psalmen ohne Überschrift.
- Es gibt <26> Psalmen ohne Namen in der Überschrift.
- Es gibt <99> Psalmen mit Namen in der Überschrift.
- Es gibt <10> Psalmen der Söhne Korahs.
(dabei wird der Psalm <88> Heman zugerechnet)
- Es gibt <12> Psalmen Asaphs.
- Es gibt <2> Psalmen, die in der Überschrift den Namen Salomo haben.
- Es gibt jeweils <1> Psalm von Heman, Ethan und Mose.

Anzahl der Verse der Psalmen der Söhne Korahs	= <140>
Anzahl der Verse der Psalmen Asaphs	= <262>
Anzahl der Verse der Psalmen mit Namen Salomo	= <25>
Anzahl der Verse des Psalms Hemans	= <18>
Anzahl der Verse des Psalms Ethans	= <52>
Anzahl der Verse des Psalms Moses	= <17>

Die Probe der Versanzahlen ergibt:

$$1043 + 606 + 297 + 140 + 262 + 25 + 18 + 52 + 17 = 2460$$

Die Psalmen bestehen also aus

<2460>

Versen. Diese Zahl lässt sich in <12> Faktorpaare zerlegen. Zwei davon sind besonders interessant.

$$2460 = 41 * 60 = 4 * 615$$

Das erste Buch der Psalmen umfasst <41> Kapitel (Psalmen) mit zusammen <615> Versen. Das erste Psalmenbuch ist also zahlenmäßig mit allen <5> Büchern (2460 Verse) verbunden. Die Faktorzerlegung $41 * 60$ der Anzahl aller Verse der Psalmen weist außerdem noch auf den Dienstbeginn Christi auf der Erde hin. <41> gehört zur PmZ <42>. Christus trat seinen Dienst im Jahr

$$4260 \text{ a.H.} = \underline{42} \underline{60} \text{ a.H.}$$

an (siehe „Chronologie der Bibel“ [CHRO]).

Die nächst größere Zahl unter den Zahlen, die wir im Anschluss an die Tabelle zusammengestellt haben, ist die Anzahl der Verse der Psalmen Davids, nämlich

<1043>.

Für sie gilt:

$$1043 = 7 * 149 = 700 + 7 * 7 * 7$$

Diese Anzahl von Versen der Psalmen Davids wird am Ende des <145>. Psalms erreicht. Die Gesamtanzahl aller Verse der Psalmen am Ende dieses Psalms beträgt

$$2401 = 7 * 7 * 7 * 7 = 7^4$$

Das erste Buch der Psalmen endet mit dem <41>. Psalm und dem <615>. Vers. Es ist ein Psalm Davids. Mit diesem Psalm wird der Zusammenhang von Kapitelnummer und Verszählung deutlich:

$$615 = 3 * 5 * 41$$

Es seien hier noch einmal die Besonderheiten in den Psalmen Davids aufgelistet:

- | | |
|---|-----------------------------------|
| - Erster Psalm Davids | Totalwert Jahwes 26 |
| - Letzter Psalm Davids | Voller Wert Jahwes 72 |
| - Verse der Psalmen Davids | $700 + 7 * 7 * 7$ |
| - Gesamtzahl aller Verse
beim letzten Psalm Davids | $7 * 7 * 7 * 7$ |
| - Letzter Psalm Davids im 1. Buch | Verse und Kapitelnummer verknüpft |

David ist auf vielfältige Weise in der Zahlensymbolik der Psalmen über Jahwe und die Zahl der Vollkommenheit verankert. David ist sowohl in der Chronologie der Bibel als auch in den Psalmen das große Vorbild des AT auf Christus.

Wir kommen nun zur Anzahl der Verse in den Psalmen ohne Überschrift. Es sind

<606>

Verse. Der <1>. Psalm hat keine Überschrift und umfasst <6> Verse. Somit stehen die Psalmen ohne Überschrift mit der Zahl des Menschen in Verbindung. Sie erscheint in ihrer Grundbedeutung auf der Einer-Ebene und der Hunderter-Ebene, der Ebene der Generationen. Die Zehner-Ebene fehlt, sonst würde die Zahl des Tieres <666> entstehen.

Wir wenden uns nun der Anzahl der Verse in den 26 Psalmen mit Überschriften, die keine Namen enthalten, zu. Es sind

<297>

Verse. Für diese Zahl gilt:

$$297 = 3 * 99 = 3 * 3 * 33$$

Wir finden somit die Zahl <99> in den Versanzahlen der Psalmen mit namenlosen Überschriften und in der Kapitelanzahl der Überschriften der Psalmen mit Namen-Überschriften. Die Psalmen mit Überschriften weisen auf das Lebensalter Christi auf der Erde von

<33>

Jahren hin.

Wir kommen nun zu den Psalmen, in deren Überschriften die Namen

Salomo,
Asaph,
Korah,
Heman,
Ethan und
Mose

(nicht aber David) vorkommen. Es sind $2 + 10 + 12 + 1 + 1 + 1 = <27>$ Psalmen. Bei David hatten wir oben die Zahlen gesehen, die mit dem Gottesnamen des AT, dem Namen Jahwe, in Verbindung stehen. In den Psalmen mit den obigen $<6>$ Namen erscheint die Zahl $<3>$ der Gottheit.

$$27 = 3 * 3 * 3 = 3^3$$

In diesen Namen kommt **Salomo** vor. David ist ein Bild von Christus auf der Erde. Salomo ist ein Bild vom verherrlichten Christus. Es sind zwei Personen nötig, um Christus im Bild darzustellen. Dies kommt auch darin zum Ausdruck, dass die Anzahl der Verse der beiden Psalmen, die mit dem Namen Salomo in Verbindung stehen, den Wert

$$25 = 5 * 5$$

hat. Diese Zahl schließt sich an die Zahlen der Überschriften an, die im Text **Kapitel** aufgezeigt wurden.

Es gibt 25 Psalmen ohne Überschrift.
Es gibt $5 * 25$ Psalmen mit Überschrift.
Es gibt insgesamt $6 * 25$ Psalmen.

Die Bedeutung der beiden Salomo-Psalmen (Psalm $<72>$ und Psalm $<127>$) ergibt sich aus dem Verhältnis ihrer Versanzahlen 20 zu 5 oder

4 zu 1.

Der Psalm $<72>$ enthüllt die Verbindung von David und Salomo. Die Überschrift dieses Psalms besteht aus einem hebräischen Wort mit dem Totalwert $<405>$. Dieses Wort wird normalerweise mit „von Salomo“ übersetzt. Es kann aber auch mit „für Salomo“ übersetzt werden. In diesem Psalm muss es mit „für Salomo“ übersetzt werden, denn der letzte Vers in diesem Psalm lautet:

{Psalm 72.20}

*Es sind zu Ende die Gebete **Davids** , des Sohnes Isaïs.*

Dieser Psalm ist das letzte Gebet Davids. Gleichzeitig ist es der erste Psalm für Salomo. Damit wird die Verbindung von David und Salomo in den Psalmen hergestellt. Der Totalwert der Überschrift des $<72>$. Psalms enthüllt wieder die Zahl $<27>$, die ja aus den gleichen Ziffern wie die Nummer des Psalms besteht. Es gilt:

$$405 = 3 * 5 * 27$$

Das Faktorpaar $3 * 5$ haben wir schon am Ende des ersten Buches der Psalmen im Psalm <41> gesehen. Wir finden es hier wieder am Ende des zweiten Buches der Psalmen. Die Zahl findet sich auch in der Versanzahl <1080>, die am Ende des <72>. Psalms erreicht ist. Es gilt:

$$1080 = 40 * 27$$

Außerdem umfasst dieser Psalm <648> Buchstaben und <162> Wörter. Es gilt:

$$648 = 24 * 27 = 4 * 162$$

Wir sehen die Verbindung von **David und Salomo** im <72>. **Psalm** durch

- Kapitelnummer (Psalmnummer)
- Versnummer und
- Buchstabenanzahl

dokumentiert.

David ist durch die Zahlen Jahwes (<26> und <72>) charakterisiert, Salomo durch die Zahlen <24> und <27>. Die letzten beiden Zahlen kennzeichnen das Buch der Offenbarung.

Wir kommen nun zu den <25> Psalmen, in deren Überschriften die <5> Namen

Asaph
Korah
Heman
Ethan und
Mose

vorkommen. Diese Psalmen haben zusammen

$$262 + 140 + 18 + 52 + 17 = <489>$$

Verse. Es gilt:

$$489 = 490 - 1 = 7 * 70 - 1$$

Die Zahl <490> ist die Zahl des menschlichen Alters <70> (siehe {Psalm 90}, dem Psalm Moses) verbunden mit der Zahl der Vollkommenheit <7>. Wenn die Versanzahl der <25> Psalmen nicht <489> sondern <490> wäre, wäre die Vollkommenheit des Menschen schon in den Psalmen, d. h. im AT, erreicht worden. Diese Vollkommenheit wurde aber erst durch Jesus Christus im NT erreicht. Deshalb fehlt an der <490> die göttliche Zahl <1>. Wir werden nun im Detail sehen, wie sich die Zahl <489> aus den <25> Psalmen mit den <5> Namen zusammensetzt.

Die <10> Psalmen der Söhne Korahs haben <140> Verse. Es gilt:

$$140 = 2 * 70$$

Wir sehen hier die Zahl <70> des menschlichen Alters verbunden mit der Zahl <2>. Die <2> erinnert daran, dass es nicht die <1>. Generation, also Korah selbst, war, die Psalmen dichten konnte, sondern die <2>. Generation, seine Söhne.

Wir stellen nun eine Gemeinsamkeit der Psalmen Asaphs mit dem Psalm von Heman fest. Im dritten Buch der Psalmen folgt auf den letzten Psalm der Söhne Korahs der erste Psalm Asaphs. Im vierten Buch der Psalmen folgt auf den letzten Vers der Söhne Korahs der Psalm Hemans. Aufgrund dieser Gemeinsamkeit kann man die Psalmen Asaphs und den Psalm von Heman zusammenfassen. Die <12> Psalmen Asaphs und der Psalm von Heman ergeben zusammen <280> (262 + 18) Verse. Es gilt:

$$280 = 4 * 70$$

Wieder erscheint die Zahl <70>. Auch bei den insgesamt <23> Psalmen von Asaph, den Söhnen Korahs und Heman mit ihren

$$420 = 6 * 70$$

Versen tritt die Zahl <70> auf. Die Zahl <23>, die Zahl des Todes, findet sich auch in den letzten beiden Psalmen von Ethan und Mose. Beide haben ebenfalls eine Gemeinsamkeit. Sie markieren den Übergang vom <3>. zum <4>. Buch der Psalmen. Der letzte Psalm im <3>. Buch ist der Psalm von Ethan und der <1>. Psalm im <4>. Buch ist der Psalm von Mose. Beide Psalmen haben zusammen <69> Verse (52 + 17). Es gilt:

$$69 = 3 * 23$$

In dieser Zahl des Todes liegt auch der Grund dafür, dass bei den <25> Psalmen nicht die Zahl <490> erreicht wird. Es musste erst (noch) der Tod des einen Gerechten erfolgen, wie es die Evangelien berichten. Die Ziffern <6> und <9> in der Zahl <69> weisen schon auf die Zeit der Dunkelheit in den <3> Stunden am Kreuz hin. Der <89>. Psalm (der letzte Psalm des <3>. Buches) und der <90>. Psalm (der erste Psalm des <4>. Buches) enthalten Verse, die auf den Tod des Menschen hinweisen:

{Psalm 89. 48}

*Welcher Mann lebt und wird den **Tod** nicht sehen, wird seine Seele befreien von der Gewalt des Scheols? (Sela.)*

{Psalm 90. 3}

*Du lässtest **zum Staube zurückkehren** den Menschen, und sprichst: Kehret zurück, ihr Menschenkinder!*

Die <25> Psalmen, die Personen zugeordnet werden können (ohne die Psalmen von David oder Salomo), sind somit wie folgt gegliedert:

2 * 70 Verse der Psalmen der Söhne Korahs
 4 * 70 Verse der Psalmen von Asaph und Heman
 70 - 1 Verse der Psalmen von Ethan und Mose ($70 - 1 = 69 = 3 * 23$)
 Zusammen sind es $489 = 490 - 1$ Verse.

Wir wollen nun die wichtigsten Zahlen bzgl. der Struktur der Psalmen auflisten.

Alle Psalmen

Die Psalmen sind in <5> Bücher gegliedert.
 Sie umfassen <150> Kapitel (Psalmen).
 Es gibt <25> Psalmen ohne Überschriften.
 Diese Psalmen umfassen $606 = 6 * 101$ Verse.
 Es gibt <125> Psalmen mit Überschriften.
 Es gibt <99> Psalmen mit Namen in der Überschrift.
 Es gibt <26> Psalmen ohne Namen in der Überschrift.
 Diese Psalmen umfassen $297 = 3 * 3 * 33$ Verse.
 Es gibt in den Psalmen <100> Namen in den Überschriften.
 Es gibt <7> verschiedene Namen in den Überschriften.
 Das <1>. Buch der Psalmen endet mit dem <41>. Psalm und umfasst $3 * 5 * 41$ Verse.
 Das Buch der Psalmen umfasst $2460 = 3 * 4 * 5 * 41$ Verse.

Psalmen Davids

Der <1>. Psalm Davids umfasst <26> Verse.
 Es gibt <72> Psalmen von David.
 Alle Psalmen Davids umfassen $1043 = 700 + 7 * 7 * 7$ Verse.
 Der letzte Psalm Davids endet mit dem <2401>. Vers der Psalmen. Es gilt:

$$2401 = 7 * 7 * 7 * 7$$

Weitere Psalmen mit Namen in der Überschrift

Es gibt $27 = 3 * 3 * 3$ Psalmen mit Namen in der Überschrift.
 Es gibt <2> Psalmen mit „Salomo“ in der Überschrift. Sie umfassen <25> Verse.
 Der erste dieser Psalmen ist der <72>. Psalm. Seine Überschrift hat den Totalwert

$$405 = 3 * 5 * 27$$

 Am Ende dieses Psalms sind $1080 = 40 * 27$ Verse in den Psalmen erreicht.
 Dieser Psalm umfasst $648 = 24 * 27$ Buchstaben.
 Die <10> Psalmen der Söhne Korahs umfassen $2 * 70$ Verse.
 Die <13> Psalmen von Asaph und Heman umfassen $4 * 70$ Verse.
 Die <2> Psalmen von Ethan und Mose umfassen $69 = 3 * 23$ Verse.
 Alle <25> Psalmen mit Namen (ohne David und Salomo) umfassen $489 = 490 - 1$ Verse.

Das Buch der Psalmen ist im Hinblick auf die Zahlensymbolik einzigartig in der Bibel. Im NT wird im inspirierten Text der Apostelgeschichte auf die Nummer des zweiten Kapitels (Psalms) hingewiesen.

{Apostelgeschichte 13.33}

*dass Gott dieselbe uns, ihren Kindern, erfüllt hat, indem er Jesum erweckte; wie auch in dem **zweiten Psalm** geschrieben steht: 'Du bist mein Sohn, heute habe ich dich gezeugt'.*

Wir haben gesehen, dass die Kapitel- (oder Psalmenzählung) in engem Zusammenhang mit der Verszählung steht. Folglich weist der obige Vers auch auf die Relevanz der Verseinteilung in den Psalmen hin. Kapitel- und Verszählung sind mit der Buchstabenanzahl verbunden, wie oben am Beispiel des <72>. Psalms gezeigt wurde.

Das Wort Gottes macht uns in den Psalmen auf die Bedeutung der Zahlen aufmerksam. In der obigen Auflistung haben wir eine Fülle von Zahlen gesehen, die auf Beziehungen und Deutungen von Bibelstellen hinweisen. Wenn die zukünftigen Bibeln die korrekte Überschriften- und Verszählung nicht mehr vorstellen, würden wir in unserem Wissen über die Bedeutung der Psalmen um fast zwei Jahrhunderte zurückfallen.

Die Kapitelzählung der Psalmen steht über die Zahl <3> in direkter Beziehung zur Kapitelzählung des ersten Buches der Bibel, der Genesis. Die Psalmen bestehen aus

$$150 = 3 * 50$$

Kapiteln, das erste Buch Mose aus

50

Kapiteln. Der <72>. Psalm stellt das Bindeglied von David und Salomo in den Psalmen dar und ist somit ein wesentliches Kapitel in diesem Buch. Das <24>. Kapitel der Genesis zeigt die Vereinigung von Isaak und Rebekka und ist deshalb ein entscheidendes Kapitel im <1>. Buch Mose. Die Zahl <72> und die Zahl <24> sind auch über die <3> verbunden:

$$72 = 3 * 24$$

Die Bedeutung der Kapitelzählung, die uns in der Apostelgeschichte für die Psalmen explizit genannt wird, überträgt sich somit auch auf die Genesis (und damit auf die Thora).

Nun noch ein Wort zu der Verszählung in den Psalmen, wie sie vor der EÜ üblich war. Dabei wurde die Sonderstellung der Überschriften der Psalmen nicht beachtet. Sie wurden wie normaler Text behandelt. Dies führte dazu, dass die Psalmen teilweise um einen oder zwei Verse länger waren. Diese Nicht-EÜ-Zählung war die Zählung, die in den Bibeln für ca. 300 Jahre üblich war. Es war auch die Zählung der Luther-Bibel. Wenn Gott diese Zählweise in seinem Wort über einen so langen Zeitraum aufrechterhalten hat, so kann sie nicht zufällig sein. In der Tat stellt man fest, dass sie eine bemerkenswerte Zahlensymbolik aufweist. Das erste Buch der Psalmen umfasst nach der Nicht-EÜ-Zählung <637> Verse. Es gilt:

$$637 = 7 * 7 * 13$$

Alle Psalmen zusammen haben <2527> Verse. Es gilt:

$$2527 = \underline{25} \underline{27} = 7 * 19 * 19$$

Die Verszählung bzgl. der Psalmen von David und Salomo lässt keine besondere Zahlensymbolik erkennen. Wenn man die Verse der Psalmen der anderen Verfasser (Söhne Korahs, Asaph, Heman, Ethan und Mose) zusammenzählt, ergibt sich <506>. Es gilt:

$$506 = 22 * 23$$

[Eine kurze Anmerkung zu den unterstrichenen bzw. fett gedruckten Zahlen:

7	Vollkommenheit
13	Liebe (im AT)
19	Primzahl, die zur PmZ 18 gehört (17, 18, 19)
22	Leiden (Christi)
23	Tod (Christi)
25	5 * 5
27	3 * 3 * 3

Zur Bedeutung der Zahlen 3 und 5: Siehe [Bedeutung der Zahlen](#);
zur Bedeutung der Multiplikationen: Siehe [Operationen](#)]

Man kann sagen, dass die Nicht-EÜ-Zählung die Zahlensymbolik der **Grobstruktur** der Psalmen zeigt. Die EÜ hingegen zeigt sowohl die Zahlensymbolik der Grobstruktur als auch der **Feinstruktur**. Diese Feinstruktur manifestiert sich in den herausragenden Zahlenbeziehungen in den Psalmen **Davids** und **Salomos** . Die EÜ enthüllt durch die Zahlensymbolik die besondere Beziehung von David und Salomo zu Christus.

Verbindung von Altem und Neuem Testament

Dieses Kapitel wurde durch das Projekt „929“ angeregt, das der Staat Israel initiiert hat [FACT]. Der Name bezieht sich auf die Anzahl der Kapitel in der hebräischen Bibel. Jeden Tag soll ein Kapitel der hebräischen Bibel studiert werden – bis zum 70. Jahrestag der israelischen Unabhängigkeit. Durch das Projekt soll die Bedeutung der <929> Kapitel der hebräischen Bibel, also des AT, betont werden. Das NT beginnt nach dem AT mit dem Kapitel {Matthäus 1}, also dem <930>. Kapitel der (vereinigten) Bibel aus AT und NT. Die beiden Zahlen

929 und 930

bilden die Zahlenklammer der beiden Testamente der Bibel. Die Primzahl <929> stellt am Ende des AT durch ihre Unteilbarkeit die Abgeschlossenheit der Aussagen des AT dar. Die Zahl <930> dagegen ist durch viele Zahlen teilbar. Sie repräsentiert daher den Anfang des NT, in dem viele neue Gedanken offenbart werden. Der Zusammenhang der Zahlen <929> und <930> wird durch ihre Position auf dem Primzahlkreuz (siehe den Text Primzahlkreuz) deutlich. Beide Zahlen liegen auf dem <39>. Zahlenkreis. <39> ist die Anzahl der Bücher des AT nach christlicher Zählung. Die Zahl <929> steht auf dem <17>. Zahlenstrahl und <930> auf dem <18>. Strahl. Die Zahl <17> gehört als Primzahl zur PmZ <18>. Diese beiden Zahlen sind also im Primzahlzwillingsstriplet um die Zahl <18> verbunden. Die Zahl <18> beschreibt den Eintritt des Schöpfers in seine Schöpfung (siehe den Text „Zahl 18“). Die Zahl <930> zeigt uns durch das erste Kapitel des NT, wie dieser Eintritt erfolgte. Die Kapitelzahl <929> des AT zeigt uns, dass Gott uns vorher dazu viel mitteilen musste. Im <5>. dieser <929> Kapitel hat Gott uns die Verbindung zur Zahl <930> mitgeteilt.

{1. Mose 5.5}

*Und alle Tage Adams, die er lebte, waren **neunhundertdreißig** Jahre, und er starb. -*

Die Zahl <930> markiert das Todesjahr Adams, des ersten Menschen. In diesem Vers wird sein Tod betont. Die Zahl <930> markiert gleichzeitig das Kapitel der Bibel, in dem Jesus Christus geboren wird. Gott hat auf faszinierende Weise eine Personenklammer geschaffen, die die beiden Testamente der Bibel zusammenhält. Diese Personenklammer verbindet

Adam und Christus,

wie es auch im ersten Korintherbrief formuliert ist:

{1. Korinther 15.22}

*Denn gleichwie in dem **Adam** alle sterben, also werden auch in dem **Christus** alle lebendig gemacht werden.*

{1. Korinther 15.45-47}

*So steht auch geschrieben: 'Der **erste Mensch, Adam**, ward eine lebendige Seele'; der **letzte Adam** ein lebendig machender Geist.*

Aber das Geistige war nicht zuerst, sondern das Natürliche, danach das Geistige.

*Der **erste Mensch** ist von der Erde, von Staub; der **zweite Mensch** vom Himmel.*

Der erste Adam starb mit <930> Jahren. Der letzte Adam begann sein Leben im <930>. Kapitel der Bibel.

{Matthäus 1.18}

*Die **Geburt Jesu Christi** war aber also: Als nämlich Maria, seine Mutter, dem Joseph verlobt war, wurde sie, ehe sie zusammengekommen waren, **schwanger** erfunden **von dem Heiligen Geiste**.*

Die Schilderung der Geburt Jesu beginnt im <18>. Vers des <930>. Kapitels der Bibel. Wir sehen hier wieder die Bedeutung der Zahl <18>. Das <930>. Kapitel selbst ist zweigeteilt. Vor dem <18>. Vers steht ein Stammbaum aus Namen aus dem AT. Ohne die Kenntnis des AT bleiben diese Namen unverständlich. Mit dem <18>. Vers beginnt die Schilderung des Lebens des Menschen Jesus Christus, dessen Name nach {Philipper 2.9} über jeden Namen ist. Es ist der Name, der das NT bestimmt. Das <930>. Kapitel der Bibel besteht also aus einem Teil, der den Bezug zum AT darstellt, und einem Teil, der das NT repräsentiert. Das Kapitel selbst ist somit eine Klammer der Testamente.

Die Zahl <930> besteht aus den beiden Ziffern <9> und <3>. Die umgekehrte Reihenfolge dieser Ziffern ergibt die Zahl <39>, also die Anzahl der Bücher des AT. Der oben erwähnte Vers ist der <39>. Vers im Philipper-Brief. Die Ziffern

3 und 9

bilden eine Ziffernklammer von AT und NT.

Das <930>. Kapitel der Bibel enthält noch eine Bücherklammer von AT und NT. Der zweite Teil von {Matthäus 1} beginnt im <18>. Vers. Der <23>. Vers zitiert einen Vers aus dem AT.

{Matthäus 1.23}

*'Siehe, **die Jungfrau wird schwanger sein** und einen Sohn gebären, und sie werden seinen Namen **Emmanuel** heißen', was verdolmetscht ist: Gott mit uns.*

{Jesaja 7.14}.

*Darum wird der Herr selbst euch ein Zeichen geben: Siehe, **die Jungfrau wird schwanger werden** und einen Sohn gebären, und wird seinen Namen **Immanuel** heißen.*

Durch dieses erste Zitat des NT werden die Bücher

Jesaja und Matthäus

verbunden. Wir werden später auf die Geburt Christi zurückkommen. Zunächst soll gezeigt werden, dass nicht nur das Buch Matthäus sondern auch das Buch Jesaja auf den Zusammenhang von AT und NT hinweist.

Das Buch Jesaja umfasst genau <66888> Buchstaben. Zerlegt man diese Zahl in ein Faktorpaar, so ergibt sich

$$66888 = 72 * 929.$$

In dieser Zahlenbeziehung erscheint die Anzahl der Bücher des AT <929> zusammen mit dem (vollen) Zahlenwert des Gottesnamens Jahwe <72> aus dem AT (siehe dazu den Text **Jahwe**). Dies ist die Seite des AT in der Zahl <66888> des Jesaja-Buches. Zerlegt man diese Zahl in ihre Tausender und den Rest, so ergibt sich

$$66888 = 66 \text{ Tausend} + 888.$$

In dieser Zahlenbeziehung erscheint die Anzahl <66> aller Bücher der Bibel (AT + NT) und der Totalwert <888> des Namens Jesu, wie er im Griechischen geschrieben wird. Dies ist die Seite des NT in der Zahl <66888> des Jesaja-Buches. Die Zahl

$$\langle 66888 \rangle$$

ist somit die Buchstabenklammer von AT und NT.

Wir kommen nun auf den Vers {Jesaja 7.14}. Dabei werden wir eine Wortklammer zwischen AT und NT kennenlernen. Das Wort, um das es geht, heißt

„Zeichen“.

Dass die Jungfrau schwanger werden sollte, war ein Zeichen. Dieses Zeichen wurde in Jesaja vorhergesagt und in Matthäus Wirklichkeit. Das Buch Jesaja ist ein Repräsentant der gesamten Bibel. Jedes Buch der Bibel entspricht einem Kapitel in Jesaja (siehe dazu den Text **Jesaja**). Das <7>. Kapitel im Buch Jesaja, in dem der Vers über das Zeichen steht, entspricht dem Buch Richter, dem <7>. Buch in der Bibel. Die Zuordnung vom Jesaja-Kapitel zum Buch Richter erfolgt über das Wort „Zeichen“. Es folgen die entsprechenden Bibelstellen:

{Jesaja 7.11-12}

Fordere dir ein Zeichen von Jahwe, deinem Gott; fordere es in der Tiefe oder oben in der Höhe.
Und **Ahas** sprach: Ich will nicht fordern und will Jahwe nicht versuchen.

{Richter 6.17}

Und er [Gideon] sprach zu ihm: Wenn ich denn Gnade gefunden habe in deinen Augen, so **gib mir ein Zeichen**, dass du es bist, der mit mir redet.

Der König Ahas weigerte sich, ein Zeichen von Jahwe zu fordern, Gideon bat um ein Zeichen. Das von Ahas verweigerte Zeichen kündigte Gott durch Jesaja an und tat es mit der Geburt seines Sohnes. Gideons Bitte wird erfüllt. Er bittet dann um zwei weitere Zeichen.

{Richter 6.37}

siehe, ich lege ein Woll-Vlies auf die Tenne; wenn **Tau auf dem Vliese** allein sein wird und **auf dem ganzen Boden Trockenheit**, so werde ich erkennen, dass du Israel durch meine Hand retten wirst, so wie du geredet hast.

{Richter 6.39}

Und Gideon sprach zu Gott: Dein Zorn entbrenne nicht wider mich! Und ich will nur noch diesmal reden. Lass mich es doch nur noch diesmal mit dem Vliese versuchen: Möge doch **Trockenheit** sein **auf dem Vliese** allein, und **auf dem ganzen Boden** sei **Tau**.

Die Wunder in den beiden Versen werden meist als Beispiele für das Verhältnis von Israel und den Nationen gedeutet. Die Beziehung über {Jesaja 7} zeigt uns aber auch, dass das Wunder (Zeichen) in Vers 37 ein Sinnbild für die Geburt Christi ist. Der Tau mit dem Vlies ist ein Sinnbild des auf die Erde gekommenen Sohnes Gottes, auf dem der Segen des Himmels ruhte. Die Menschheit der Umgebung war in der Sünde gefangen. Das Wunder (Zeichen) in Vers 39 ist ein Bild für das Werk des Herrn am Kreuz. Er wurde dort zum Sündenträger und legte dadurch die Grundlage dafür, dass nach seiner Auferstehung die Menschen durch Buße und Glauben den Segen des Himmels erlangen können. Der Herr selbst bezeichnet seinen Tod und seine Auferstehung als ein Zeichen.

{Matthäus 12.39-40}

Er aber antwortete und sprach zu ihnen: Ein böses und ehebrecherisches Geschlecht begehrt ein **Zeichen**, und kein Zeichen wird ihm gegeben werden, als nur das **Zeichen Jonas'**, des Propheten. Denn gleichwie Jonas drei Tage und drei Nächte in dem Bauche des großen Fisches war, also wird der Sohn des Menschen drei Tage und drei Nächte in dem Herzen der Erde sein.

Der Anfang und das Ende des Lebens Jesu Christi auf der Erde sind durch ein Zeichen gekennzeichnet. In {Jesaja 7.14} wird direkt auf das Zeichen der Geburt hingewiesen. Durch die Erwähnung des Königs Ahas wird sogar indirekt auf das Zeichen seines Todes/seiner Auferstehung hingewiesen, denn die Chronologie der Bibel [siehe CHRO] stellt einen Zahlenzusammenhang vom Regierungsbeginn Ahas' bis zur Kreuzigung her:

Der Regierungsbeginn Ahas' war im Jahr 3493 a. H. Die Kreuzigung fand im Jahr 4263 a. H. statt. Dazwischen liegen **<770> Jahre**. [Die Zahl <77> erscheint auch als Zahl der Namen im zweiten Stammbaum des Herrn nach {Lukas 3}.]

Wir kommen nun zur Klammer der entscheidenden beiden Verse der Bibel. Der erste entscheidende Vers der Bibel ist ihr erster Vers.

{1. Mose 1.1}

Im Anfang schuf Gott die Himmel und die Erde.

Wer diesem Vers nicht glaubt, hat weder Gott noch die Schöpfung verstanden. Er wird deshalb auch keinen Nutzen aus der Bibel ziehen. Der erste entscheidende Vers des NT ist nicht – wie wir oben gesehen haben - der erste Vers sondern der <18>. Vers des NT.

{Matthäus 1.18}

Die Geburt Jesu Christi war aber also: Als nämlich Maria, seine Mutter, dem Joseph verlobt war, wurde sie, ehe sie zusammengekommen waren, schwanger erfunden von dem Heiligen Geiste.

In diesem Vers wird gesagt, dass der Mensch Jesus Christus vom Heiligen Geist gezeugt und somit der Sohn Gottes ist. Wer diesem Vers nicht glaubt, irrt um den Preis seiner Seele {Jeremia 42.20}. Wer sagt, ich glaube an Gott, aber nicht an seinen Sohn glaubt, der geht für ewig verloren.

Die beiden entscheidenden Verse eröffnen die beiden Testamente der Bibel und verbinden sie gleichzeitig. Der erste Vers des AT zeigt uns die

Schöpfung.

Der Beginn des NT zeigt uns nach {Kolosser 1.16} den

Eintritt des Schöpfers in seine Schöpfung.

Die Versnummer <18> im Matthäus-Evangelium steht für diesen Eintritt, die Geburt des Herrn. Der <18>. Vers besteht aus <27> Wörtern. <27> ist die Anzahl der Bücher des NT. Diese <27> Wörter bestehen aus <132> Buchstaben. Der größte Teiler dieser Zahl ist <66>, also die Anzahl der Bücher der gesamten Bibel.

Auf die obigen beiden entscheidenden Verse folgen im AT und im NT zwei weitere Verse, die sich jeweils entsprechen. Im zweiten Vers des AT wird von einer Störung berichtet, die nach der göttlichen Schöpfung eintrat. Die Erde war wüst (Wüstenei) und leer, und Finsternis über der Tiefe. Gott hatte die Erde nicht als Öde (Wüstenei) geschaffen {Jesaja 45.18}. In {Matthäus 1.19} wird auch über eine Störung des göttlichen Plans geschrieben, denn Joseph wollte Maria heimlich entlassen. Im dritten Vers des AT wird die Störung durch ein göttliches Sprechen überwunden. „Und Gott sprach ...“ In {Matthäus 20} wird die Störung durch ein Sprechen des Engels des Herrn überwunden.

Nach den drei sich entsprechenden Anfangsversen von AT und NT schlagen die Testamente unterschiedliche Richtungen ein. Das AT berichtet vom Sechstageswerk. Das NT berichtet vom Rettungwerk des Sohnes Gottes:

{Matthäus 1.21}

*Und sie wird einen Sohn gebären, und du sollst seinen Namen **Jesus** heißen; denn er wird **sein Volk erretten von ihren Sünden**.*

Mit diesem Vers wird schon eine Verbindung zum Buch Jesaja hergestellt. Das Buch Jesaja ist, wie wir oben gesehen haben, ein Repräsentant der gesamten Bibel. Jedes Buch der Bibel entspricht einem Kapitel in Jesaja (siehe dazu den Text **Jesaja**). Das Buch Matthäus, das <40>. Buch in der Bibel, entspricht dem <40>. Kapitel im Buch Jesaja. Dieses Kapitel beginnt mit den Sünden des Volkes.

{Jesaja 40.1-2}

*Tröstet, tröstet mein **Volk!** spricht euer Gott.*

*Redet zum Herzen Jerusalems, und rufet ihr zu, dass ihre Mühsal vollendet, dass ihre Schuld abgetragen ist, dass sie von der Hand Jahwes Zwiefältiges empfangen hat **für alle ihre Sünden**.*

Die Verse {Matthäus 1.22-23} stellen dann einen weiteren Bezug zum Buch Jesaja her. In {Matthäus 1.24} zeigt sich, dass Joseph dem Engel glaubte und dessen Worten gehorsam war. Damit zeigt Joseph dieselben Eigenschaften wie Abraham. Mit Abraham beginnt der zweite Vers im Matthäus-Evangelium, und der Gehorsam Josephs findet sich im zweitletzten Vers. Die Klammer vom ersten und letzten Vers des ersten Kapitels des NT liegt im Namen „Jesus“.

Jesus

ist der erste und letzte Name in diesem Kapitel.

Wir kommen nun noch einmal auf die Nummerierung der Kapitel der Bücher der Bibel zurück. {Matthäus 1} ist das <930>. Kapitel der Bibel. Was ist aber das <929>. Kapitel? Die Antworten zu dieser Frage fallen im Judentum und im Christentum unterschiedlich aus.

Die hebräische Bibel hat eine andere Reihenfolge und Zählung der Bücher als das christliche AT. In der folgenden Tabelle werden die Unterschiede deutlich.

Nr.	Chr. AT	Kap.	Nr.	Heb. Bibel	Kap.	
1	1. Mose	50	1	1. Mose	50	Thora
2	2. Mose	40	2	2. Mose	40	
3	3. Mose	27	3	3. Mose	27	
4	4. Mose	36	4	4. Mose	36	
5	5. Mose	34	5	5. Mose	34	
6	Josua	24	6	Josua	24	frühe Propheten
7	Richter	21	7	Richter	21	
8	Ruth	4	8	1. Samuel	31	
9	1. Samuel	31	8	2. Samuel	24	
10	2. Samuel	24	9	1. Könige	22	
11	1. Könige	22	9	2. Könige	25	
12	2. Könige	25	10	Jesaja	66	späte Propheten
13	1. Chronika	29	11	Jeremia	52	
14	2. Chronika	36	12	Hesekiel	48	
15	Esra	10	13	Hosea	14	
16	Nehemia	13	14	Joel	4	
17	Esther	10	15	Amos	9	
18	Hiob	42	16	Obadja	1	
19	Psalmen	150	17	Jona	4	
20	Sprüche	31	18	Micha	7	
21	Prediger	12	19	Nahum	3	
22	Hoheslied	8	20	Habakuk	3	
23	Jesaja	66	21	Zephanja	3	
24	Jeremia	52	22	Haggai	2	
25	Klagelieder	5	23	Sacharja	14	
26	Hesekiel	48	24	Maleachi	3	
27	Daniel	12	25	Psalmen	150	Schriften
28	Hosea	14	26	Hiob	42	
29	Joel	4	27	Sprüche	31	
30	Amos	9	28	Ruth	4	
31	Obadja	1	29	Hoheslied	8	
32	Jona	4	30	Prediger	12	
33	Micha	7	31	Klagelieder	5	
34	Nahum	3	32	Esther	10	
35	Habakuk	3	33	Daniel	12	
36	Zephanja	3	34	Esra	10	
37	Haggai	2	35	Nehemia	13	
38	Sacharja	14	36	1. Chronika	29	
39	Maleachi	3	36	2. Chronika	36	
		929			929	

In der 2. Spalte stehen die Namen der Bücher des AT in der christlichen Reihenfolge. Sie werden in der ersten Spalte durchnummeriert. In der 5. Spalte stehen die Namen der Bücher des AT in der hebräischen Reihenfolge. In der 4. Spalte werden sie durchnummeriert. Die 3. und 6. Spalte enthalten die Kapitelanzahlen der Bücher.

Nach der hebräischen Zählweise endet das AT mit dem Buch Chronika, nach der christlichen Zählung mit dem Buch Maleachi. Wir werden nun sehen, dass die beiden Zählweisen nicht nur ihre Bedeutung haben, sondern sogar zum Verständnis der Bibel notwendig sind.

Das <929>. und das <930>. Kapitel der Bibel

verbinden nicht nur, wie wir oben gesehen haben, AT und NT sondern auch

das Volk Israel und die Ekklesia.

Diese Verbindung ist in der Zahlenverschlüsselung der beiden Kapitelnummern enthalten:

Die Zahl <930> hat folgende <16> Teiler:

1, 2, 3, 5, 6, 10, 15, 30, 31, 62, 93, 155, 186, 310, 465, 930

Die Summe dieser <4> * <4>Teiler ergibt <2304>. Es gilt:

$$2304 = 4 * 24 * 24$$

Wir sehen hier zweimal die Zahl <24>, die Zahl der <24> Ältesten aus der Offenbarung. Zudem erscheint hier die Zahl <4> als Zahl der „lebendigen Wesen“.

Das <929>. Kapitel des AT nach christlicher Zählung ist das letzte Kapitel des Buches **Maleachi**. Nach hebräischer Zählung ist das Buch Maleachi das <24>. Buch der Bibel und sein letztes Kapitel hat <24> Verse. Wenn man beide Zählweisen ernst nimmt, so erkennt man, dass sowohl Maleachi als auch Matthäus im Verborgenen die zweimalige Zahl <24> aufweisen. Diese Zahl repräsentiert als Summe aus <12> plus <12> die Stämme des Volkes Israel und das Volk Gottes des NT (durch die Zahl der Jünger). Wir sehen, dass durch die Zahlen <929> und <930> ein Zusammenhang zwischen dem Volk Israel und der Ekklesia gegeben ist.

Wenn man nun nach hebräischer Zählung das <929>. Kapitel der Bibel bestimmt, so stößt man auf das letzte Kapitel des Buches der **Chronika**. Es ist das <36>. Buch der hebräischen Bibel. Nach christlicher Einteilung besteht dieses Buch aus zwei Teilen. Der letzte Teil {2. Chronika} besteht aus <36> Kapiteln. Man erkennt wieder die Übereinstimmung der beiden Zählweisen. Die Zahl <36> ist eine wichtige und vielseitige Zahl. Sie hat durch das Faktorpaar $3 * 12$ einen Bezug zum Volk Israel und auch zur Ekklesia, wie es im Text „**Bedeutung der Zahlen**“ dargestellt ist. Zudem ist sie eine charakteristische Zahl in der Chronologie der Bibel. <36> Jahrhunderte seit Adam vergingen und dann kam das Gericht über Juda mit der Zerstörung Jerusalems und seines Tempels im Jahr <3647> a. H. Danach begann die Zeit der Nationen.

Die Zahl <36> hat noch das zweite wichtige Faktorpaar $4 * 9$. Es verbindet die Zahl <4> mit der Zahl des Geheimnisses Gottes. Wir haben die Zahl <4> schon im <930>. Kapitel der Bibel im Zusammenhang mit den „lebendigen Wesen“ gesehen und finden sie hier wieder im <929>. Kapitel. Die Zahl <4> steht für die Erde, die Frau, die Anzahl der Evangelien und für die „lebendigen Wesen“. Im <930>. Kapitel {Matthäus 1} kommt der Sohn Gottes auf die Erde, es werden <4> Frauen mit Namen genannt, und die „lebendigen Wesen“ werden verschlüsselt genannt. Bezeichnenderweise endet dieses Kapitel mit dem <444>. Wort. Es lautet

Jesus.

[Anmerkung: Der erste Teil von {Matthäus 1}, der dem AT entspricht, enthält $2 * 7 * 7$ Namen. Diese 98 Namen haben zusammen den Totalwert <64440>. Auch hier erscheint die Ziffernfolge <444>.]

Der Name „Jesus“ hat im Griechischen des NT den Totalwert <888>. Es gilt:

$$888 = 2 * 444$$

Die Schlüsselzahl 930

Die Zahl <930> ist die Schlüsselzahl, die die **Struktur des Aufbaus der Bibel** auf erstaunliche Weise in einer Zahl vereinigt. Im vorherigen Kapitel haben wir gesehen, dass sie

- die Verbindung von AT und NT darstellt,
- die Bedeutung der Kapitelzählung dokumentiert,
- die Nummer des Kapitels der Bibel in prophetischer Weise vorhersagt, in dem die Geburt des Messias geschildert wird und damit auch die richtige Anzahl der Kapitel der hebräischen Bibel in prophetischer Weise vorhersagt,
- die Verbindung von Adam und Christus auf mathematische Weise beschreibt,
- das Buch Jesaja als Repräsentant der gesamten Bibel unterstreicht,
- auf den Zusammenhang der Schilderung der Schöpfung und der Schilderung der Geburt Jesu aufmerksam macht und
- zeigt, dass die hebräische und die christliche Anordnung der Bücher des AT ihre Berechtigung haben.

Jetzt werden wir sehen, dass die Schlüsselzahl auch ganz genaue Angaben über das NT enthält.

1.

In {Matthäus 1} werden <42>Namen im Stammbaum Jesu genannt. Die Zahl beschreibt das Kommen des Sohnes Gottes (siehe den Text „**Bedeutung der Zahlen**“). Der Name „Jesus“ hat im Griechischen des NT den Totalwert <888>. Es gilt also:

$$42 + 888 = 930$$

Wieder erscheint hier die Zahl <930>. In dieser Zahl ist die Aussage verborgen, dass der Messias bei seiner Geburt einen Namen mit dem Totalwert <888> erhalten würde.

2.

Im vorherigen Kapitel haben wir gesehen, dass die Zahl <930> <16> Teiler hat, deren Summe <2304> ergibt. Zerlegt man diese Zahl in Einer und Hunderter, so erkennt man die Zahlen <4> und <23>. Beide Zahlen zeigen genau die Einteilung der <27> Bücher des NT mit <4> Evangelien und den restlichen <23> Büchern (Apostelgeschichte, <21> Briefe und die Offenbarung). In der Zahl <930> ist die Aufteilung der Bücher des NT enthalten.

3.

Im vorherigen Kapitel haben wir die multiplikative Teilung der Zahl <2304> in die Faktoren $4 * 24 * 24$ gesehen. In diesen drei Zahlen erkennen wir charakteristische Begriffe aus dem letzten Buch der Bibel, der Offenbarung. Im Kapitel <4> dieses Buches werden die <4> „lebendigen Wesen“ mit ihren <24> Flügeln und die <24> Ältesten vorgestellt. Damit führt die Zahl <930> über ihre Teiler zu zentralen Inhalten des letzten Buches der Bibel. Sie spannt damit einen Bogen vom ersten bis zum letzten Buch des Wortes Gottes.

4.

Unter Punkt 2. haben wir gesehen, dass die Zahl <930> über ihre Teiler durch die Zahl <4> einen Hinweis auf die Evangelien enthält. Unter Punkt 3. haben wir gesehen, dass die Zahl <930> über ihre Teiler durch die Zahl <4> einen Hinweis auf die „lebendigen Wesen“ enthält. Damit ergibt sich ein mathematischer Zusammenhang der Evangelien mit den „lebendigen Wesen“. Dadurch wird eine Deutung der „lebendigen Wesen“ unterstützt, die Ouweneel [OUWE] erwähnt:

Eine weitere Erklärung enthält u.E. einen wahren Kern. Sie verbindet die vier Wesen mit den vier Evangelien: den Löwen mit Matthäus (das Evangelium des Königs; vgl. Offb. 5,5), das Kalb mit Markus (Christus als treuer Knecht), den Menschen mit Lukas (Christus als der wahre Sohn des Menschen) und den Adler mit Johannes (Christus als der Sohn aus dem Himmel). Diese Verbindung mit der vierfältigen Herrlichkeit Christi unterstreicht die Vorstellung dass es Gott, der Sohn, ist, der hier auf dem Thron zu sehen ist (siehe Text).

5.

Wir haben gesehen, dass die Zahl <930> durch sich selbst und durch ihre Teiler viele direkte und versteckte Hinweise auf den Aufbau der Bibel enthält. Man kann nun die mathematische Entschlüsselung dieser wunderbaren Zahl noch einen Schritt weiter führen. Die Summe der Teiler von <930> ergibt <2304>. Untersucht man die Teiler der Zahl <2304>, so ergibt sich als Summe ihrer <27> Teiler <6643>. Zerlegt man die Zahl <6643> in Einer und Hunderter, so erkennt man die Zahlen <66> und <43>. <66> ist die Anzahl der Bücher der Bibel. Die Zahl <43> beschreibt das Ende des Irdischen (siehe den Text „Bedeutung der Zahlen“). Die Bibel beginnt mit der Erschaffung des Irdischen und endet mit dem Ende des Irdischen und dem ewigen Zustand. Außer der Gesamtzahl <66> der Bücher der Bibel erscheint in der Anzahl <27> der Teiler von <2304> auch die Anzahl der Bücher des NT.

6.

Die Zahl <930> zeigt uns also die Bedeutung der Teiler einer Zahl für die Zahlensymbolik der Bibel. Die vorhergehende Zahl <929> ist eine Primzahl. Deshalb gibt auch es auch eine besondere Beziehung beider Zahlen, die auf der Eigenschaft der Teiler einer Primzahl beruht. Die Summe der Teiler einer Primzahl ergibt immer die folgende Zahl. Die Anzahl der Kapitel der hebräischen Bibel und das erste Kapitel des NT sind somit auch über eine mathematische Eigenschaft verbunden.

7.

Bis hierher haben wir die untersuchende Zahl <930> bzgl. der Beziehung zu der größeren Zahl, die sich aus der Summe ihrer Teiler ergibt, untersucht. So gingen wir von der Zahl <930> aus und erhielten eine Beziehung zur Zahl <2304>. Jetzt fragen wir uns, welche Zahl hat solche Teiler, dass sich als Summe der Teiler <930> ergibt. Die kleinste solcher Zahlen ist <464>. Sie hat folgende <10> Teiler:

1, 2, 4, 8, 16, 29, 58, 116, 232, 464

Das erste Wort der Bibel (im AT), das den Totalwert <464> hat, lautet in der Übersetzung „gebar“ oder „zu gebären“.

{1. Mose 4.2}

*Und sie [Eva] **gebar** ferner seinen Bruder, den Abel. Und Abel wurde ein Schafhirt, und Kain wurde ein Ackerbauer.*

Hier wird über die Teiler eine Verbindung zwischen Eva und Adam (Lebensalter <930> Jahre) hergestellt. Eva war die erste Mutter. Ihr Name bedeutet „Leben“. Das <930>. Kapitel der Bibel beschreibt dann die Geburt Jesu durch die Mutter Maria. Das erste Wort des NT mit dem Totalwert <464> lautet „Nazareth“. Jesus war der verachtete Nazarener.

8.

Zum Schluss sei noch auf eine additive Zerlegung der Zahl <930> hingewiesen, die AT und NT verbindet. Lamech war der Patriarch in der Chronologie der Bibel, der als <7>. starb. Er wurde <777> Jahre alt. Er war mit seinem Leben und seiner Tätigkeit unzufrieden.

{1. Mose 5.29}

Und er [Lamech] gab ihm den Namen Noah, indem er sprach: Dieser wird uns trösten über unsere Arbeit und über die Mühe unserer Hände wegen des Erdbodens, den Jahwe verflucht hat.

Gott hatte die Erde „sehr gut“ geschaffen. Die Sünde des Menschen hatte sie verunreinigt. Nach seinem Tod sehen wir die Zahl der Vollkommenheit in der Geschichte Lamechs. Wenn wir nun die Lebensalter Adams und Lamechs in Verbindung bringen, so gilt:

$$930 = 777 + 153$$

Die Zahl <153> findet sich in der Bibel nur im Johannes-Evangelium.

{Johannes 21.3,11}

Ich [Petrus] gehe hin fischen. Sie sprechen zu ihm: Auch wir gehen mit dir. Sie gingen hinaus und stiegen in das Schiff; und in jener Nacht fingen sie nichts...

*Da ging Simon Petrus hinauf und zog das Netz voll großer Fische, **hundertdreißig**, auf das Land; und wiewohl ihrer so viele waren, zerriss das Netz nicht.*

Auch die Jünger waren unzufrieden, dass sie in der ganzen Nacht nichts gefangen hatten. Bei Lamech ging es um den Erdboden, bei den Jüngern um den See, das Wasser. Der Erdboden entspricht dem Volk Israel. Das Wasser entspricht den Nationen. Durch Christus wurde es möglich, dass Menschen aus den Nationen gerettet werden konnten. Die Jünger wurden später zu „Menschenfischern“. In der Lebenszahl Adams sind Erdboden und Wasser als Bestandteile der Erde vereinigt.

Zusammenfassend kann man folgende Aussagen über die Zahl <930> machen:

- Sie zeigt uns, dass der Name des Messias den Totalwert <888> hat.
- Sie enthält in verschlüsselter Form die Aufteilung der Bücher des NT.
- Sie verweist in verschlüsselter Form auf die <4> „lebendigen Wesen“ und die <24> Ältesten der Offenbarung.
- Sie zeigt in verschlüsselter Form einen Zusammenhang der Evangelien mit den „lebendigen Wesen“ auf.
- Sie enthält in verschlüsselter Form die Anzahl der Bücher der Bibel und die Anzahl der Bücher des NT.
- Sie verdeutlicht uns die Bedeutung der Teiler einer Zahl in der Zahlensymbolik der Bibel.
- Sie zeigt Verbindungen von Adam zu Eva und zu Nazareth auf.
- Sie weist auf den Zusammenhang von Erdboden und Wasser in Gottes Gedanken hin.

Aus der Zahl <930> ergeben sich diese wunderbaren Gedanken bzgl. der

- Bibel,
- Testamente,
- Bücher der Bibel,
- Kapitel der Bibel,
- Verse der Bibel,
- Wörter der Bibel und
- Buchstaben der Bibel,

wenn man sie mit einfachen Verfahren der Mathematik untersucht.

Die Bibel ist in zwei Testamente geteilt. Eine spiegelbildliche Formulierung dazu lautet: Zwei Testamente verbinden die Bibel zu einer Einheit. Beide Formulierungen gehören zusammen. Wir werden deshalb von nun an nur von „Teilung“ und nicht von „Verbindung“ sprechen. Die Zahl <930> charakterisiert die Teilung der Bibel. Sie führt uns auch zu einer **Teilung der Testamente in zwei Teile**:

Die hebräische Bibel besteht aus <929> Kapiteln. Da dies eine ungerade Zahl ist, gibt es ein Kapitel, das die Mitte markiert. Es ist das <465>. Kapitel. Vor diesem Kapitel stehen <464> Kapitel und nach ihm ebenfalls <464> Kapitel. Das <464>. Kapitel der hebräischen Bibel ist das <12>. Kapitel im <12>. Buch, dem Buch Hesekiel. Es beschließt den ersten Teil der hebräischen Bibel. In diesem Kapitel wird das Ende des Königreichs Juda mit seinem König Zedekia mit allen seinen Folgen vorhergesagt. Im <464>. Kapitel des zweiten Teils, also dem letzten Kapitel der hebräischen Bibel, wird im Buch 2. Chronika, Kapitel 36, beschrieben, wie die Prophezeiung aus {Hesekiel 12} in Erfüllung ging. Der erste Teil der hebräischen Bibel endet mit einer Prophezeiung und der zweite Teil mit deren Erfüllung.

Es gibt nun eine ähnliche Zweiteilung des NT. Auch sie steht im Zusammenhang mit der Zahl <930>. Das Leben Adams teilt sich in zwei Teile. Nach <130> Jahren wurde sein Sohn Seth geboren. Danach lebte Adam noch <800> Jahre, zusammen also <930> Jahre. Das NT enthält <260> Kapitel. Das <130>. Kapitel ist {Römer 13}. Es beendet den ersten Teil des NT. In diesem Kapitel werden wir in prophetischer Weise auf das Kommen des Herrn hingewiesen.

{Römer 13. 11}

Und dieses noch, da wir die Zeit erkennen, dass die Stunde schon da ist, dass wir aus dem Schlaf aufwachen sollen; denn jetzt ist unsere Errettung näher, als da wir geglaubt haben:

Das Kommen des Herrn wird uns dann am Ende des zweiten (und letzten) Teils im <260>. Kapitel des NT verheißen.

{Offenbarung 22.7}

Und siehe, ich komme bald. Glückselig, der da bewahrt die Worte der Weissagung dieses Buches!

Wir sind damit am Ende des Textes zum Aufbau der Bibel. Es ist dabei hoffentlich etwas von der Größe und Erhabenheit dieses Buches und des

Herrn Jesus Christus

deutlich geworden.

Genesis, Jesaja, Matthäus und Offenbarung

Die vier Bücher aus der Überschrift stellen die Eckpfeiler der Bibel dar. Das Buch Genesis {1. Mose} eröffnet die Bibel mit der Schöpfung.

{1. Mose 1.1}

*Im Anfang schuf Gott die **Himmel** und die **Erde**.*

Das Buch Offenbarung beschließt die Bibel mit einem Blick auf den neuen Himmel und die neue Erde.

{Offenbarung 21.1}

*Und ich sah einen **neuen Himmel** und eine **neue Erde**; denn der erste Himmel und die erste Erde waren vergangen, und das Meer ist nicht mehr.*

Das Buch Jesaja verbindet die Genesis mit der Offenbarung, denn sein erstes Kapitel nimmt Bezug auf die Genesis und sein letztes Kapitel auf die Offenbarung.

{Jesaja 1.2}

*Höret, ihr **Himmel**, und horche auf, du **Erde**! Denn Jahwe hat geredet: Ich habe Kinder großgezogen und auferzogen, und sie sind von mir abgefallen.*

{Jesaja 66.22}

*Denn gleichwie der **neue Himmel** und die **neue Erde**, die ich mache, vor mir bestehen, spricht Jahwe, also wird euer Same und euer Name bestehen.*

Das Buch Jesaja liefert auch einen entscheidenden Hinweis zum Verständnis des zweiten Verses der Bibel.

{1. Mose 1.2}

*Und die Erde war **wüst und leer**, und Finsternis war über der Tiefe; und der Geist Gottes schwebte über den Wassern.*

In diesem Vers wird ein anderer Zustand als der Schöpfungszustand beschrieben, denn es heißt in

{Jesaja 45.18}:

*Denn so spricht Jahwe, der die Himmel geschaffen (er ist Gott), der die Erde gebildet und sie gemacht hat (er hat sie bereitet; **nicht als eine Öde hat er sie geschaffen**; um bewohnt zu werden, hat er sie gebildet): Ich bin Jahwe, und sonst ist keiner!*

Die Bücher Genesis, Jesaja und Offenbarung sind durch die Begriffe der Schöpfung (**Himmel und Erde**) verbunden. Nach der Schöpfung von Himmel und Erde wendet sich die Bibel dem **Menschen** (Adam) zu. In den beiden vorherigen Kapiteln haben wir gesehen, dass AT und NT durch das Lebensalter Adams von <930> Jahren verbunden sind, d. h. durch die Verbindung der Bücher Genesis und Matthäus. Adam war der erste und Jesus Christus der zweite Mensch nach

{1. Korinther 15.47}.

Der **erste Mensch** ist von der **Erde**, von **Staub**; der **zweite Mensch** vom **Himmel**.

In diesem Vers sind die drei Begriffe Himmel, Erde und Mensch enthalten, die die vier Eckpfeiler der Bibel, die Bücher Genesis, Jesaja, Matthäus und Offenbarung, verbinden. Das Buch Matthäus ist, wie wir gesehen haben, auf viele Arten mit dem Buch Jesaja verbunden. In {Matthäus 1} wird Jesaja direkt zitiert. Als Repräsentant der Bibel weist {Jesaja 40.1-2} gleich zu Beginn auf {Matthäus 1.21} hin. Der Prophet Jesaja kündigt die Sündenvergebung an. Jesaja wird auch „der Evangelist unter den Propheten“ genannt. Diese Beziehung von {Jesaja 40} und dem Buch Matthäus wird auf bemerkenswerte Weise durch die Kapitelzählung im AT unterstützt:

In der hebräischen Bibel steht das Buch Jesaja an der <10>. Stelle (siehe die vorherige Tabelle). Vor dem Buch Jesaja stehen

$$50 + 40 + 27 + 36 + 34 + 24 + 21 + (31 + 24) + (22 + 25) = 334 \text{ Kapitel.}$$

{Jesaja 40} ist somit das <374>. Kapitel ($334 + 40 = 374$) der hebräischen Bibel. In dieser Bibel folgen noch

$$929 - 374 = \text{<555> Kapitel.}$$

Es liegen somit auch <555> Kapitel zwischen {Jesaja 40} und dem Buch Matthäus im NT. Die Zahl <555> erinnert auf dreifache Weise an Jesus Christus, den Sohn des Menschen (<5>). Sie erscheint auch im 2. Zahlensiegel der Offenbarung (siehe den Text „**Bedeutung der Zahlen**“). Wir erkennen wieder die **zentrale Bedeutung des Buches Jesaja für den Aufbau der Bibel**. Zum Schluss seien noch einmal einige Besonderheiten dieses Buches zusammengestellt:

- Nach dem Buch Jesaja stehen in der hebräischen Bibel <26> Bücher. Hier erscheint die Zahl Jahwes.
- Das Buch Jesaja umfasst <66888> Buchstaben. Die Faktorzerlegung dieser Zahl in $72 * 929$ enthält aus Sicht des AT die „volle Zahl“ Jahwes (<72>) und die Anzahl der Kapitel des AT (<929>). Die Zahl <66888> setzt sich aus der Zahl <66> auf der Ebene der Tausender und <888> zusammen. Die Zahl <66> ist die Anzahl aller Bücher der Bibel. Die Zahl <888> ist der Totalwert des Namens des Erlösers Jesus.
- Jesaja wird im 1. Kapitel des NT zitiert.
- Die Erfüllung des „Zeichens“ in {Jesaja 7.14} erfolgte ebenfalls in {Matthäus 1}.
- Die in {Jesaja 40.1-2} angekündigte Errettung von den Sünden wird in {Matthäus 1.21} durch die Geburt des Erretters konkret.
- Zwischen {Jesaja 40} und Matthäus liegen <555> Kapitel.

Ausblick

Der vorliegende Text wird von Zeit zu Zeit um weitere Abschnitte ergänzt, die sich mit dem inhaltlichen („inneren“) Aufbau der Bibel beschäftigen.

Das Kapitel „Bücher“ wurde am 06.10.2014 um die Zählweise der Bücher der Bibel nach Bucheinheiten erweitert.

Am 13.02.2015 wurde der Text um die Kapitel „Verbindung von Altem und Neuem Testament“ und „Die Schlüsselzahl 930“ ergänzt.

Am 11.04.2015 wurde der Text um das Kapitel „Genesis, Jesaja, Matthäus und Offenbarung“ ergänzt.

Erläuterungen von Schreibweisen und Abkürzungen im Text **Vorwort**.

Literatur:

- [BOTZ] G. Botzen, private Mitteilung, 2011
- [CHRO] P. G. Zint, Chronologie der Bibel, edition baruch, 2016
und www.zeitundzahl.de
- [DORS] David A. Dorsey, The Literary Structure of the Old Testament, 2004
- [FACT] Zeitschrift „factum“ 1/15, 2015
- [GRAN] F. W. Grant, the Numerical Bible, 1890
- [OUWE] W. J. Ouweneel, Die Offenbarung Jesu Christi, CLV, 1997

Autor: Dr. Paul Gerhard Zint

Erstfassung vom 22.03.2010